

Archiv der Gossner Mission
im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_0635

Aktenzeichen

5/31

Titel

Deutscher Evangelischer Missionsrat (DEMR)

Band

2

Laufzeit

1970 - 1973

Enthält

nur Wirtschaftsstelle Evang. Missionsgesellschaften mit Passagen, Waren- und Geldtransfer

Digitalisiert/Verfilmt 2009 von Mikro-Univers GmbH

3. März 1971

An die
Wirtschaftsstelle Evang.
Missionsgesellschaften
z. Hdn. Fräulein T r o e d e r

2 H a m b u r g 13
Mittelweg 143

Betrifft: Flugpassage Klaus SCHÄFER Stuttgart-London-Lusaka-Stuttgart

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

In der Anlage übersenden wir Ihnen den Passageauftrag für Herrn Klaus Schäfer und bitten wie folgt zu buchen:

Abflug am 19. März 1971 von London direkt nach Lusaka mit der BOAC. Sollte in der BOAC-Maschine kein Platz mehr zu erhalten sein, bitten wir bei der zambischen Luftfahrtgesellschaft oder der ALITALIA - das sind nach unseren Informationen die einzigen Gesellschaften, die von London aus Lusaka direkt anfliegen - zu buchen.

Die Buchung Stuttgart-London bitten wir entsprechend vorzunehmen, so dass Herr Schäfer am 19. März die Maschine nach Lusaka in London erreichen kann.

Die Buchung für den Rückflug lassen Sie bitte offen. Die Flugkarte senden Sie bitte an die im Passageauftrag angegebene Adresse von Herrn Schaefer in Calw.

Die Flugkosten gehen zu Lasten unseres Konto K.

Mit freundlichen Grüßen

Sg

Anlage

*Fotokopie formlos a. Hrn. Schäfer
4.3.71*

Pos. No.

den 3. März 1971

PASSAGE - AUFTRAG

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: **Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19-20****Personalien****des Reisenden**

der Ehefrau (auch Geburtsname)

Familienname: **Schäfer** verh./led.Vorname: **Klaus Wolfram**Geburtsdatum: **8.11.1928**Geburtsort: **Zittau**Beruf: **Agraringenieur**Nationalität: **Deutsch**Anschrift: **7261 Stammheim/Calw. In der Halde 1****Bei Kindern:**

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

~~Schiff~~ / Flug / ~~Eisenbahn~~Reiseziel: **Lusaka/Zambia**Reiseroute: **Stuttgart-London-Lusaka**Datum der Ausreise: **19. März 1971** (evtl. Verschiebung des Termins auf: **--**)**Ort der Einschiffung:**Flughafen: **Stuttgart**Bahnstation: **--**

Einfache(r) Fahrt / Flug:

Hin- und Rückfahrt / Flug: **Stuttgart-London-Lusaka****Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:**1. Name der Reederei: **--**2. Name des Schiffes: **--**3. Name der Fluggesellschaft: **BOAC****Die WEM wird beauftragt mit:**

Gepäckbeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Autobeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Gepäckversicherung (ja / nein)

Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einzelheiten:Paß-No.: **B 9944776**

Visum-No.:

Ausstellungsdatum: **18.8.1966**

Ausstellungsdatum:

Ausstellungsort: **Calw**

Ausstellungsort:

Gültigkeit:

Gültigkeit:

Impfungen:

Art Datum:

Schwarze Pocken

Cholera

Typhus

Paratyphus

Gelbfieber

Passageunterlagen sind zu senden an:

Wir/ich bitte(n) um feste Buchung / um ein Angebot.

Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

Diese Angaben können später nachgereicht werden.

24. 6. 1971

851 3061

mxmxmxmxmxm

Wirtschaftsstelle Evang.
Missionsgesellschaften
z.Hd. Herrn Decker

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betrifft: Angelegenheit Schwester Monika Schutzka
Ihre Pos. Pa 3987

Sehr geehrter Herr Decker!

Ich nehme Bezug auf unser Telefongespräch vom 21. ds. Mts. in der o.a. Angelegenheit und möchte dieses Gespräch der Ordnung halber noch schriftlich bestätigen. Sie werden sich um die Weiterleitung der 2 Kisten, die mit der Hansa-Linie aus Indien am 6.7. in Hamburg ankommen sollen, nach 819 Wolfratshausen, Edelweißstr. 18, kümmern. Unseren herzlichen Dank im voraus.

Am 21. noch ging an Schwester Monika Schutzka ein Schreiben heraus, in dem sie gebeten wurde, den Gepäckschein sofort an die Wirtschaftsstelle zu Ihren Händen zu schicken.

Wie besprochen, geht die Rechnung an uns.

Mit freundlichen Grüßen

2



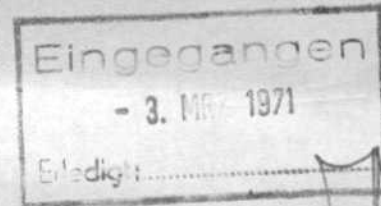
WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystrasse 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

Tr./w.-

2.3.1971

Betr.: - Schiffspassage für Schwester Monika Schutzka - "ASIA"
12.7.1971 Bombay - Kapstadt - Weiterreise zusammen mit
der Schwester am 20.8.1971 Kapstadt - VeNedig mit MS
"VICTORIA" - Tour. Kl. Uns. Pos. Pa. 3987.

Wir haben heute laut anliegender Copie an die Schwester geschrieben,
und bitten Sie dringend, uns bald möglichst mitzuteilen, ob die
Schiffsplätze zu stornieren sind. Eine zu kurzfristige Annullierung
könnte unter Umständen Bearbeitungsgebühren seitens der Linie ver-
ursachen.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

A. J. J. J.

Anlage!

REFLEX SPECIAL REFLEX SPECIAL



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

2 HAMBURG 13 · MITTELWEG 143

Schwester
Monika Schutzka
G.E.L.C. Hospital
Amgaon via Deogarh
Dt. Sambalpur - Orissa - India

Hamburg, den 2.3.1971
Tr./w.-

Betr.: - Ihre Heimreise nach Deutschland!

Sehr geehrte Schwester Monika!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 14. v. Mts. und müssen ehrlich sagen, daß wir über Ihre Umbuchung doch etwas erstaunt sind.

Nachdem wir mit einigen Mühen für Sie und Ihre Schwester die gewünschten Schiffsplätze bekommen haben, und Sie*fast zwei Monate *uns auf Antwort auf unsere diversen Briefe warten liessen, buchen Sie nun vollkommen um. Nicht allein, daß wir nun doch einige Unannehmlichkeiten mit den Reedereien zu erwarten haben, müssen wir Ihnen sagen, daß die Umbuchung auf die Rückreise über die UdSSR von hieraus etwas spät sein dürfte. Für eine solche Reise bedarf es einiger Vorbereitungen, die längere Zeit in Anspruch nehmen. Selbst wenn wir diese Reise von hieraus buchten, was ohne weiteres möglich wäre, müssen Sie sich drüben die Visa für die UdSSR und Polen besorgen. So wollen es die russischen Bestimmungen, die bei Buchung einer solchen Reise beachtet werden müssen. Von hieraus ist immer ein Intourist-Büro einzuschalten. Bei der Kürze der Zeit, die noch zur Verfügung steht, sehen wir kaum noch Möglichkeiten, Ihnen behilflich zu sein.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

ø Gossner Mission!

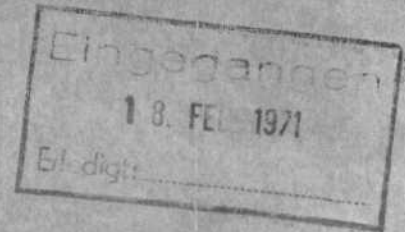
J. J. J. J.



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

2 HAMBURG 13 · MITTELWEG 143



Schwester
Monika Schutzka
G.E.L.C. Hospital
Amgaon via Deogarh
Dt. Sambalpur - Orissa + India

Hamburg, den 17.2.1971
Tr./w!-

Betr.: - Ihre Schiffspassage Bombay - Kapstadt - "ASIA" 12.7.1971
Weiterreise zusammen mit Ihrer Schwester am 20.8.1971 -
Kapstadt - Venedig mit MS "VICTORIA" - Tour. Kl. Uns.
Pos. Pa. 3987.

Sehr geehrte Schwester Monika!

Wir beziehen uns auf unsere Briefe vom 14. Januar und 5. Februar, 1971 und bedauern, darauf bisher von Ihnen keinerlei Antwort erhalten zu haben. Wir hatten in diesen Briefen Fragen angeschnitten, deren Antworten für die weitere Abwicklung dieser Passage von Wichtigkeit sind. Deshalb möchten wir Sie in Ihrem Interesse bitten, diese Briefe nochmals durchzulesen, und uns die Fragen zu beantworten.

Heute hören wir nun vom Lloyd Triestino, daß Ihre Weiterreise ab Kapstadt zusammen mit Ihrer Schwester nicht gebucht werden kann, weil die "VICTORIA" ab 20.8.1971 voll besetzt ist. Wir deuteten bereits in unserem Schreiben vom 5.2.1971 an, daß wir uns für diese Strecke wahrscheinlich nach anderer Seite noch bemühen würden, und können Ihnen nachstehend gleich zwei Auswahlangebote geben:-

1. Holland-Ost-Afrika-Linie - "MADISON LLOYD" ca. 16.8.1971
Kapstadt - Holland - Doppelkabine mit Dusche / WC.
DM1.515,- pro Person inkl. Missions-Rabatt.
2. Union Castle Line (englische Linie) MS "WINDSOR CASTLE"
25.8.1971 ab Kapstadt, 6.9.1971 an Southampton - Tour. Kl.
Kabine B 253 zur T2X Rate (off-season) von DM1.286,- p.P.

Da diese beiden Angebote nur befristet gelten, ist es unbedingt erforderlich, daß Sie uns sofort nach Erhalt dieses Briefes Ihre Entscheidung wissen lassen, ob wir bei einer dieser Linien, nunmehr die Weiterreise fest buchen können. Sollten Sie bis zum 15.3.1971 spätestens uns nicht geantwortet haben, müssen wir diese Angebote an die Linien zurückgeben.

Wir wiederholen nochmal, daß für Sie die Buchung auf der "ASIA" 12.7.1971 Bombay-Kapstadt perfekt ist. Gern erwarten wir nun Ihre umgehende Rückäußerung, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.

Ø Gossner Mission! 0411

TELEFON: 44 01 51 · TELEGRAMME: WIRSTEM · TELEX: 02 14 504
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, ITO. 52 / 10800 · POST: CHECK: HAMBURG 593 71

8. Februar 1971
sz

An die
Wirtschaftsstelle Evang.
Missionsgesellschaften
z.Hdn.Fräulein T r o e d e r

2 H a m b u r g 13
Mittelweg 143

Betrifft: Passage-Auftrag Schiffspassage Schwester Monika Schutzka
Juli d.J. Bombay-Kapstadt-Venedig - Ihre Schreiben vom
14.1. und 5.2.d.J.

Sehr geehrtes Fräulein T r o e d e r !

In der Anlage übersenden wir Ihnen den von uns ausgefüllten Passage-
Auftrag für Schwester Monika Schutzka.

Die Kosten für die Passage von Schwester Monika Schutzka gehen zu
unseren Lasten, während die Kosten für die Passage der Schwester
nicht von uns getragen werden.

Wir bitten zu entschuldigen, dass wir Ihnen erst heute diesen Passage-
Auftrag übersenden.

Mit freundlichen Grüßen
v. H. H.

Anlage

Pos. No.

den 8. Febr. 1971

PASSAGE - AUFTRAG

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: **Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20****Personalien****des Reisenden****der Ehefrau (auch Geburtsname)**Familienname: **Schutzka** ~~Vorh.~~/led.Vorname: **Monika**Geburtsdatum: **4.8.1939**

Geburtsort:

Beruf: **Krankenschwester**Nationalität: **Deutsch**Anschrift: **G.E.L. Church Hospital, Angaon****Bei Kindern:**

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Schiff / ~~Flug~~ / ~~Eisenbahn~~Reiseziel: **Venedig**Reiseroute: **Bombay, Kapstadt, Venedig**Datum der Ausreise: **12.7.1971**

(evtl. Verschiebung des Termins auf:))

Ort der Einschiffung: **Bombay**

Flughafen:

Bahnstation:

Einfache(r) Fahrt / Flug:

Hin- und Rückfahrt / Flug:

Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:

1. Name der Reederei:

2. Name des Schiffes:

3. Name der Fluggesellschaft:

Die WEM wird beauftragt mit:

Gepäckbeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Autobeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Gepäckversicherung (ja / nein)

Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einzelheiten:

Paß-No.: Visum-No.:

Ausstellungsdatum: Ausstellungsdatum:

Ausstellungsort: Ausstellungsort:

Gültigkeit: Gültigkeit:

Impfungen:

Art Datum:

Schwarze Pocken

Cholera

Typhus

Paratyphus

Gelbfieber

Passageunterlagen sind zu senden an: **Schwester Monika Schutzka, G.E.L. Church Hospital, Angaon P.O./via Deogarh, Dt.Sambalpur/Orissa/Indien**

Wir / ich bitte(n) um feste Buchung / um ein Angebot.

Nichtzutreffendes bitte streichen.

Gossner Mission
1 Berlin 41 (Honsu)
Handjerystr. 19/20
UnterschriftDiese Angaben können später
nachgereicht werden.

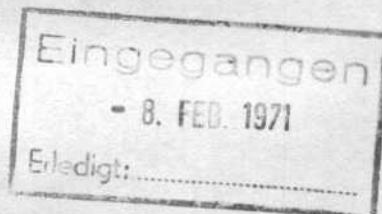


WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystrasse 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

Tr./w.-

5.2.1971

Betr.: - Schiffspassage für die Schwester Monika Schutzka -
Juli d.J. Bombay - Kapstadt / Kapstadt - Europa.
Uns. Pos. Pa. 3987.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 14.1.1971 und bedauern sehr, daß Sie uns bisher den erbetenen Passage-Auftragsbogen nicht zugesandt haben.

Wir hatten Sie davon informiert, daß die Schwester von Frl. Schutzka ab Kapstadt mitreisen wird, und wissen nun nicht, ob diese Passage auch in Ihre Verantwortung fällt. Wir bitten um dringende Erledigung.

Im übrigen haben wir heute laut anliegender Copie an die Schwester geschrieben.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

H. J. J. J.

Anlage!



Schwester
Monika Schutzka
G.E.L.C. Hospital
Amgaon via Deogarh
Dt. Sambalpur - Orissa - India

Hamburg, den 5.2.1971
Tr./w.-

Betr.: - Ihre Schiffspassage Bombay - Kapstadt - "ASIA" 12.7.1971.
Weiterreise zusammen mit Ihrer Schwester am 20.8.1971 -
Kapstadt - Venedig mit MS "VICTORIA" - Tour. Kl. Uns. Pos.
Pa. 3987.

Sehr geehrte Schwester Monika!

Seit unserem Brief vom 14. Januar, 1971 an Sie, haben wir das Angebot vom Lloyd Triestino für die erste Abfahrt, die "ASIA" 12.7.1971 ab Bombay bekommen. Es ist für Sie fest reserviert ein Platz in einer

4-Bett-Aussenkabine mit halbprivater Dusche-W/C

zum Preise von £98.--. Wir haben diese Unterbringung sofort fest akzeptiert, und hoffen, damit in Ihrem Sinne gehandelt zu haben.

Etwas schwieriger gestaltet sich die Unterbringung auf der "VICTORIA" ab Kapstadt. Der Lloyd Triestino bemüht sich sehr für Sie um Plätze, aber bisher konnten wir nur eine Wartelistennotierung bekommen. Die Linie bat uns, diese Bemühungen noch abzuwarten, was ca. 1 Woche dauern wird, bevor wir uns anderweitig bemühen. Wir möchten also auch Sie bitten, sich noch kurze Zeit zu gedulden. Oder sollen wir lieber doch versuchen, bei einer anderen Linie zwei Plätze ab Kapstadt für Sie und Ihre Schwester zu bekommen?

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie sich recht bald zu dieser Frage äußern könnten, damit wir wissen, ob Sie mit unseren Dispositionen einverstanden sind.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaft
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

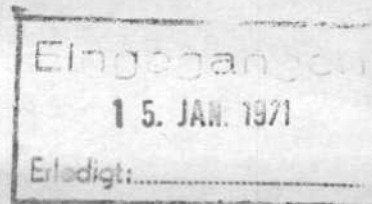
H. Gossner

Ø Gossner Mission!



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
1 B e r l i n 41 (Friedenau)
Handjerystr. 19/21.



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/s. -

14. Januar 1971

Betr. Schiffspassage für die Schwester Monika Schutzka -
Juli d.J. ab Bombay - uns. Pos. 3987

Der Ordnung halber möchten wir Sie davon in Kenntnis setzen, dass die obige Schwester sich an uns zwecks Buchung einer Schiffspassage gewandt hat.

Die Passage soll wie folgt gebucht werden:

für die Schwester M. Schutzka:

am 12.7.1971 ab Bombay nach Kapstadt - Tour.-Kl. MS. "ASIA"

für die Genannte und ihre Schwester:

am 20.8.1971 ab Kapstadt nach Venedig - " " M S. "VICTORIA"

Wir bitten Sie, uns die Ermächtigung zu dieser Buchung zu geben, und uns gleichzeitig aufzugeben, zu wessen Lasten die Damen reisen. Bitte denken Sie bei der Gelegenheit auch an den Passageauftragsbogen.

Mit freundlichen Grüßen
Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.

Passagen

H. Tiedke



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

2 HAMBURG 13 · MITTELWEG 143

Hamburg, 14. Januar 1971
T/s.-

Schwester
Monika Schutzka
G.E.L.C. Hospital
Amgaon via Deogarh
Dt. Sambalpur /Orissa/India

Sehr geehrte Schwester Monika!

Betr. Ihre Schiffspassage Juni/Juli d.J. ab Bombay-zusammen mit
Ihrer Schwester ab Kapstadt im August - uns. Pos. 3987

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben (ohne Datum) und müssen Ihnen leider sagen, dass es ausser dem LLOYD TRIESTINO keine weiteren Möglichkeiten gibt, Sie von Bombay mit einer anderen Linie wegzubringen.

Frachtschiffe fahren sehr wenig auf dieser Relation, die auch Passagiereinrichtung haben, und dann nach einem sehr unregelmässigen Fahrplan, sodass wir Termine schon garnicht garantieren können.

Andere Passagierreedereien, die früher wöchentlich ihren Dienst machten, haben diesen schon im letzten Jahr eingestellt. Wir sind heute schon froh, wenn wir wenigstens noch beim LLOYD TRIESTINO buchen können. Es wird von Jahr zu Jahr schwieriger mit den Passagier-Schiffsbuchungen und das nicht nur nach Ostasien/Indien.

So blieb uns nichts anderes übrig, als auf den Lloyd Triestino zurückzugreifen und die folgenden Plätze für Sie und Ihre Schwester, von der wir dringend den Vor- und Nachnamen brauchen!*, anzu-
fordern: * und die Adresse in Südafrika!

MS. "ASIA" - Tour. Kl. - 12.7.1971 ab Bombay-Kapstadt (1 Platz)
MS. "VICTORIA" - " 20.8.1971 ab Kapstadt - Venedig (2 Plätze)

Wir müssen nun abwarten, was uns die Linie noch anbieten kann und lassen wir dann schnellstens wieder von uns hören.

Inzwischen haben wir mit gleicher Post die Gossner Mission gebeten, uns die Ermächtigung zur Buchung Ihrer Passage zu geben.

Mit freundlichen Grüssen
Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Varenversorgung und Passagen
G. m. b. H.

Copie an Gossner, Bln.

TELEFON: 44 01 51 · TELEGRAMME: WIRSTEN · TELEFAX: 934 604
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G. HAMBURG, KTO. 52/10869 · POSTSCHEK: HAMBURG 593 71



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN

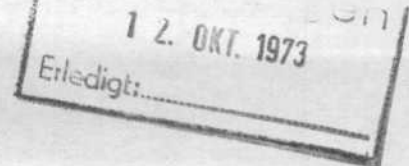
2 HAMBURG 13 · MITTELWEG 143

Herrn Klaus Schwerk
Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystrasse 19 - 20

2 Hamburg 13, den 10.10.1973
Pos. No. 5199



Sehr geehrter Herr Schwerk!

Betr.: - Flug
See - Reise für Sie - 6.11.1973 Berlin - Lusaka - Rückflug
30.11.1973 Lusaka-Rom - 3.12.1973 Rom-Berlin.

Wir nehmen Bezug auf Ihren Passageauftrag vom 1.10.1973,
und überreichen Ihnen hiermit folgende Reiseunterlagen:-

Flugticket No. 055 405 4355 814/5

mit Reiseplan. Ferner fügen wir dem Schreiben unsere Abrechnung bei und
wünschen Ihnen einen angenehmen Flug.

Danke!

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übers.

Passage-Abteilung

H. Freiler

Anlage!



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Kl. Schwerk
1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystrasse 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

2.10.1973

Betr.: - Ihre Flugpassage 6.11.1973 Berlin-Lusaka - Rückflug 30.11.1973
Lusaka-Rom - 3.12.1973 Rom-Berlin. Uns. Pos. Pa. 5199.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir danken für Ihren Brief vom 1. ds. nebst Passage-Auftrag. Wunschgemäss haben wir folgende Buchungen vorgenommen:-

6.11.1973	Berlin	ab 11.00 Uhr	PA 687	
	Frankfurt	an 11.55 "		
	Frankfurt	ab 13.30 Uhr	AZ 423	
	Rom	an 15.05 "		
	Rom	ab 22.30 Uhr	QZ 803	
7.11.1973	Lusaka	an 07.30 "		
30.11.1973	Lusaka	ab 21.10 Uhr	AZ 855	
1.12.1973	Rom	an 06.05 "		
3.12.1973	Rom	ab 10.20 Uhr	LH 291	(Erste Maschine von Rom nach
	Frankfurt	an 12.15 "		Berlin)
	Frankfurt	ab 14.20 Uhr	PA 690	
	Berlin	an 15.15 "		

Den Platz haben wir angefordert; sobald uns die Reservierungsbestätigungen vorliegen, melden wir uns wieder, bzw. werden wir Ihnen das Flugticket rechtzeitig zustellen. Inzwischen verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

14.10.1973

1.10.1973

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betr.: Flugkarte nach Zambia und zurück für Klaus Schwerk

Sehr geehrtes Fr1. Troeder!

Darf ich Sie wieder einmal um Ihre Hilfe bei der Beschaffung einer Flugkarte für mich bitten? ^Eingedenk Ihrer Bitten habe ich Ihnen diesmal den Passage-Auftrag gleich mitgeschickt, wenn ich auch nicht die Angaben zu Paß und Visum gemacht habe. Das soll nachgereicht werden (wenn Sie das brauchen), denn das Visum habe ich noch nicht beantragt. Bei unseren guten Beziehungen zum Konsulat in Bonn ist das aber keine riskante Sache. Ich habe mir aus den hier vorhandenen Unterlagen den Hauptflug Rom-Lusaka und zurück herausgesucht, aber der Plan ist nur bis zum 31.10. gültig. So könnte es also sein, daß sich da etwas ändern wird. Woran mir sehr liegt, sind die folgenden Einzelheiten:

1. Ich möchte, wenn irgend möglich, non stop von Europa nach Lusaka kommen, in keinem Fall aber die Hopperei der Lufthansa (Nairobi usw.) durchleiden müssen.
2. Ich möchte frühestens am Montag, dem 5.11., abends weg, und nicht später als am 6.11. abends.
3. Ich muß am 3.12. wieder in Berlin ankommen (spätestens) und möchte, wenn irgend möglich, auf der Rückreise wenigstens 24 Stunden in Rom unterbrechen.

Das sind freilich eine Menge Bedingungen, und ich weiß, daß ich Ihnen damit das Geschäft erschwere. Doch ich bitte um Ihren Langmut, und vielleicht hilft Ihnen ein Komputer bei der Arbeit - wünschen würde ich es Ihnen jedenfalls.

Herzlichen Dank für alles.

I h r

(Klaus Schwerk)

Pos. No.

den 1.10.1973

PASSAGE - AUFTRAG

(Original für WEM)

GOSSNER MISSION

Missionsgesellschaft:

Personalien**des Reisenden**

der Ehefrau (auch Geburtsname)

Familienname: **Schwerk**verh./led. **—****entfällt**Vorname: **Klaus**Geburtsdatum: **28.10.1929**Geburtsort: **Duisburg**Beruf: **Missionsinspektor**Nationalität: **Deutscher**Anschrift: **1 Berlin 33, Johannisberger Straße 28****Bei Kindern: entfällt**

Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum:

Schiff / Flug / Eisenbahn*)Reiseroute: **Hin- und Rückflug**Reiseziel: **Berlin-Rom-Lusaka-Rom-Berlin**Datum der Ausreise: **ab Bln 6.11.**(evtl. Verschiebung des Termins auf:) **ab Lus 30.11.**

Einschiffungshafen:

Flughafen:

Bahnstation:

Einfache Fahrt / Hin- und Rückfahrt:

Einfacher Flug / Hin- und Rückflug:

Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:

1. Name der Reederei:

2. Name des Schiffes:

3. Name der Fluggesellschaft: **ab Rom am 6.11. mit QZ 803**

Die WEM wird beauftragt mit:

ab Lusaka am 30.11. mit AZ 855 mit Unterbrechung in Rom und Weiterflug am 3.12. vormittags bis Berlin

Gepäckbeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Autobeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Gepäckversicherung (ja / nein)

Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einheiten: (werden nachgereicht)

Paß-No.:

Visum-No.:

Ausstellungsdatum:

Ausstellungsdatum:

Ausstellungsort:

Ausstellungsort:

Gültigkeit:

Gültigkeit:

Impfungen:

Art

Datum:

Schwarze Pocken

Cholera

(Typhus)

(Paratyphus)

Gelbfieber

vorhandenPassageunterlagen sind zu senden an: **Gossner Mission, Berlin**

Wir/ich bitte(n) um feste Buchung/um ein Angebot.

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

DRUCK: LUDWIG APPEL

Klaus Schwerk

Unterschrift

Diese Angaben können später nachgereicht werden.



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN

2 HAMBURG 13 · MITTELWEG 143

Gossner Mission

z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystrasse 19 - 20

2 Hamburg 13, den 17.5.1972
Pos. No. 4530



Sehr geehrter Herr Schwerk!

Betr.: - Flug - Reise für Sie - 26.5.1972 ab Berlin - Flugplan
~~See~~ laut Aufgabe.

Wir nehmen Bezug auf Ihren Passageauftrag vom 6.3.1972,
und überreichen Ihnen hiermit folgende Reiseunterlagen:-

Flugtickets der Deutschen Lufthansa No.
220 416 040 268 bis 270

mit Reiseplan. Ferner erlauben wir uns, die Abrechnung über diese
Passage beizufügen, und wünschen Ihnen einen angenehmen Flug.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. M. B. H.
Passagen-Abrechnung

Anlage!

An Hr. Lenz am 18.5.72
[Signature]



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk
1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystrasse 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

15.5.1972

Betr.: - Ihre Flugpassage 26.5.1972 ab Berlin - Flugplan laut Aufgabe.
Uns. Pos. Pa. 4530.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 12. ds. und haben Sie wunschgemäß ab
Salisbury wie folgt umgebucht:-

28.6.1972	Salisbury	ab 13.45 Uhr	
	Blantyre	an 15.05 "	RH 876
	Blantyre	ab 16.45 Uhr	
	Nairobi	an 20.55 "	EC 998
29.6.1972	Nairobi	ab 01.10 Uhr	
	Rom	an 07.00 "	AZ 817
1.7.1972	Rom	ab 11.20 Uhr	
	Frankfurt	an 12.05 "	LH 291
	Frankfurt	ab 13.20 Uhr	
	Berlin	an 14.15 "	PA 712

Den Platz haben wir angefordert, sobald die Reservierungsbestätigung vorliegt,
werden wir Ihnen das Flugticket zusenden, und verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

(Handwritten signature)

12.5.1972

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betr.: Flugpassage nach Afrika, Pos. Nr 4530

Sehr geehrtes Frä. Troeder!

Zu meinem Kummer muß ich nun doch kurz vor meiner Abreise nach Afrika um eine Änderung meiner Reiseroute bitten. Es handelt sich um den Rückflug. Ich möchte - besser: kann - nicht in Nairobi unterbrechen, sondern muß unmittelbar von Salisbury nach Rom fliegen. Darum wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie eine Verbindung herausfinden könnten, die mich

am 28.6. (oder, wenn nicht anders möglich 29.6.) von
Salisbury nach Rom bringt, und
am 1.7. von Rom nach Berlin, und da möglichst nicht zu
spät ankommend.

Damit wären die Buchungen in meinem bisherigen Flugplan für den
4. und 5.7. hinfällig, vielleicht aber auch die für den 28.6. Es
tut mir leid, Ihnen diese Mühen noch zu machen. Aber die lange Vor-
ausplanung bedeutet leider immer auch ein ziemliches Unsicherheits-
Moment in den Dispositionen.

Mit freundlichen Grüßen!



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Gd. von Herrn Klaus Schwerk

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystrasse 19 - 20

Eingegangen

24. MRZ. 1972

Erledigt:

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

23.3.1972

Betr.: - Ihre Flugpassage 26.5.1972 ab Berlin - Flugplan laut Aufgabe.
Uns. Pos. Pa. 4530.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir haben noch zu danken für Ihr Schreiben vom 17. ds. und möchten Ihnen heute mitteilen, daß uns alle Bestätigungen vorliegen. Da sich die Zeiten noch geändert haben, geben wir Ihnen den Flugplan noch einmal wie folgt auf:-

26.5.1972	Berlin	ab 17.20 Uhr	BE 615
	London	an 19.05 "	
	London	ab 22.30 Uhr	BA 049
27.5.1972	Lusaka	an 12.05 "	
24.6.1972	Lusaka	ab 10.50 Uhr	QZ 530
	Blantyre	an 12.00 "	
	Blantyre	ab 14.30 Uhr	QM 925
	Salisbury	an 15.55 "	
28.6.1972	Salisbury	ab 13.45 Uhr	RH 876
	Blantyre	an 15.05 "	
	Blantyre	ab 16.45 Uhr	EC 998
	Nairobi	an 20.55 "	
4.7.1972	Nairobi	ab 09.00 Uhr	EC 720
	Rom	an 16.00 "	
5.7.1972	Rom	ab 18.10 Uhr	AZ 420
	Frankfurt	an 19.55 "	
	Frankfurt	ab 21.20 Uhr	PA 704
	Berlin	an 22.15 "	

Wir werden Ihnen Ihr Flugticket rechtzeitig zusenden, und verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. M. B. H.

Passagen-Abrechnung

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02 / 14 504 ewem
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52 / 10869 • POSTSHECK: HAMBURG 593 71

17.3.1972

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betr.: Flugpassage nach Afrika, Pos. Nr. 4530


Sehr geehrtes Frl. Troeder!

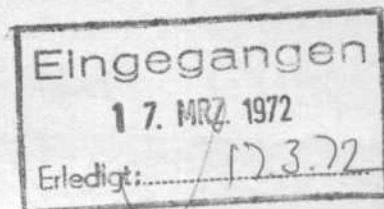
Herzlichen Dank für die schnelle Antwort auf meinen Brief vom 14.3.
und die Auswahl zweier Verbindung von Rom nach Berlin. Bitte buchen
Sie den Flug

5.7.	ab Rom	18.10	AZ 420
	an Ffm	19.55	

	ab Ffm	21.20	PA 704
	an Bln	22.15	

Mit nochmals bestem Dank und freundlichen Grüßen.





WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk
1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystrasse 19 - 20

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

16.3.1972

Betr.: - Ihre Flugpassage 26.5.1972 ab Berlin - Flugplan laut Aufgabe.
Uns. Pos. Pa. 4530.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 14. ds. und geben Ihnen nachstehend
zwei Verbindungen für die Strecke Rom-Berlin wie folgt auf:-

Entweder	5.7.1972	Rom	ab 18.10 Uhr	AZ 420
		Frankfurt	an 19.55 "	
		Frankfurt	ab 21.20 Uhr	PA 704
		Berlin	an 22.15 "	
oder	6.7.1972	Rom	ab 10.20 Uhr	LH 291
		Frankfurt	an 12.05 "	
		Frankfurt	ab 13.20 Uhr	PA 712
		Berlin	an 14.15 "	

Sobald Sie uns mitgeteilt haben, für welchen Tag wir buchen sollen, werden wir
den Platz anfordern, und verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

Handwritten signature: J. J. J.

14.3.1972

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betr.: Flugpassage, Pos. Pa 4530

Sehr geehrtes Frä. Troeder!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre schnelle und gute Erledigung meiner Bitte wegen der Flugreise nach Afrika. Eine ganz kleine Revision hätte ich gern trotzdem noch angemeldet: Gibt es eine Möglichkeit, Rom erst am 6.7., dann aber frühmorgens nach Deutschland zu verlassen? Ich hätte gern den ganzen 5.7. dort zur Verfügung. Oder, wenn das nicht möglich ist, könnte man Rom am späten Nachmittag erst verlassen? Wenn beides unmöglich ist, dann soll es so bleiben, wie Sie vorschlagen.

H herzlichen Dank für Ihre Mühen.

I h r

*
des 5.7.



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystrasse 19 - 20

Eingegangen
- 9. MR/ 1972
Erledigt:.....

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

9.3.1972

Betr.: - Ihre Flugpassage - 26.5.1972 ab Berlin-Flugplan laut Aufgabe.
Uns. Pos. Pa. 4530.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 6. ds. und für den uns damit erteilten
Passage-Auftrag. Gern werden wir diesen Flug für Sie buchen und abwickeln.
Nachstehend geben wir Ihnen die Verbindungen wie folgt auf:-

26.5.1972	Berlin	ab 17.20 Uhr	
	London	an 19.05 "	BE 615
	London	ab 21.30 Uhr	
27.5.1972	Lusaka	an 12.00 "	BA 049
24.6.1972	Lusaka	ab 10.50 Uhr	
	Blantyre	an 12.00 "	QZ 530
	Blantyre	ab 13.00 Uhr	
	Salisbury	an 14.25 "	QM 925
28.6.1972	Salisbury	ab 13.45 Uhr	
	Blantyre	an 15.05 "	RH 876
	Blantyre	ab 16.45 Uhr	
	Nairobi	an 20.55 "	EC 998
4.7.1972	Nairobi	ab 09.00 Uhr	
	Rom	an 16.00 "	EC 720
5.7.1972	Rom	ab 11.20 Uhr	
	Frankfurt	an 12.05 "	LH 291
	Frankfurt	ab 13.00 Uhr	
	Berlin	an 14.00 "	BE 1824

Da sich die Zeiten im Flugplan am 1. April ändern, werden wir diese noch einmal
überprüfen müssen, sobald Sie uns den endgültigen Plan aufgegeben haben.

Wir erwarten Ihre Rückäußerung mit Interesse, und verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02 / 14 504 ewem
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52 / 10869
POSTSCHECK: HAMBURG 593 71
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

Gossner
Mission

6.3.1972

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passage-Abteilung
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betr.: Flugpassage Berlin-Lusaka-(Salisbury?)-Nairobi-Berlin

Sehr geehrtes Frä. Troeder!

Meine diesjährige Afrika-Reise steht wieder einmal vor der Tür und ich möchte gern Ihre bewährten Dienste erneut nutzen. Mein Reiseprogramm sieht nach jüngstem Stand der Entwicklung so aus:

Abflug Berlin 25.5. nach Lusaka / Zambia

Reiseroute nach Ihrer Wahl, über London oder Paris, wenn möglich mit wenigen Umstüßern, jedenfalls nicht die Tour über Nairobi, wo man dort frühmorgens ankommt und dann nach fünf Stunden eine Kleckermaschine über Tanga, Dar-es-Sallam nach Lusaka nötig hat. Lieber reise ich einen Tag später, als daß ich zu lange reise.

Abflug Lusaka 25.6. nach Salisbury / Rhodesien

wenn das überhaupt geht. Vielleicht gibt es eine Route über Blantyre/Malawi. Der 25.6. ist nur ungefähr zu nehmen. Es kann ein bißchen früher oder einen Tag oder so später sein, wenn es anders nicht geht.

Abflug Salisbury 28.6. nach Nairobi/Kenya

wieder wie oben - ganz nach Ihrer Wahl.

Abflug Nairobi 3.7. nach Berlin

und hier die Frage, ob es über Rom sein könnte und dort mit Unterbrechung von einem vollen Tag, sodaß ich ein bißchen Trost in der Ewigen Stadt nach all dem Kram in Afrika finde.

So, das war's für's erste. Ob Sie sich einen Spruch darauf machen können?

Herzliche Grüße!



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Einschreiben

Gossner Mission
z. Hdn. Herrn Schwerk

1 Berlin 41
Handjerystr. 19/20

Eingegangen

30. APR. 1971

Erläutert:.....

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

22.4.71

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

T/MB

Datum

28.4.71

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Betr.: Ihre Flugpassage 12.5.71 ab Berlin, Flugplan lt. Aufgabe
Uns. Pos. Nr. Pa. 4102

Wir haben noch dankend den Eingang Ihres Schreibens vom 22.d.Mts. zu bestätigen und haben vorgemerkt, daß Sie den Abflug ab London doch zum 18.6. wünschen.

Heute können wir Ihnen bereits

das Flugticket der BOAC 061.401.182.740
mit Reiseplan

übersenden und hoffen, daß Sie einen guten Flug haben werden.
Unsere Abrechnung über diese Passage finden Sie ebenfalls anliegend.

Mit freundlichen Grüßen!

Anlagen
Ticket,
Rechnung

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

H. Gossner



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN !

Gossner Mission
z.Hd. von Herrn Schwerk
1 Berlin 41

Handjerystraße 19/20

Eingegangen

- 7. MAI 1971

Erledigt:.....

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

10.3.71

Ihr Zeichen

--

Unser Zeichen

TR/Gr.

Datum

6. Mai 1971

Betr.: - Visa-Antrag Tanzania - uns. Pos. 4102

Sehr geehrter Herr Schwerk !

Schneller als erwartet - infolge energischen Drängens - haben wir Ihren Pass von der Tanzanischen-Botschaft zurückerhalten, den wir der Eile halber gleich an Sie weiterleiten möchten.

In der Anlage dürfen wir noch unsere Abrechnung über die Visa-Gebühren beifügen.

Mit freundlichen Grüßen
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

Handwritten signature

Anlage

29.4.1971

1

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betr.: Pos. Pa. 4102, Reise nach ^Tanzania/Zambia usw.

Liebes Frl. Broeder!

Beiliegend schicke ich Ihnen nun endlich den Visumsantrag mit meinem Paß für die Botschaft von Tanzania mit der herzlichen Bitte, das Nötige für mich zu besorgen. Ich habe sicherheitshalber noch zwei (scheußliche) Paßbilder hinzugefügt, weil ich nicht weiß, ob die gebraucht werden oder nicht.

Mit freundlichen Grüßen

(Klaus Schwert)

22.4.1971

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 H a m m b u r g 13
Mittelweg 143

Betr.: Pos. 4102, Flugpassage nach Afrika

Sehr geehrtes Fräulein Tröder!

Herzlichen Dank für den Brief vom 21.4. mit der Umbuchung. Alles ist so, wie Sie es gebucht haben, in Ordnung. Ich will absichtlich einen Tag länger in London bleiben, also erst am 18.6. in der gesagten Weise hierher fliegen. So muß ich für meine Unterkunft selbst ^{sorgen} ~~zahlen~~, und habe da auch glücklicherweise eine gute Möglichkeit. Besten Dank also.

Mit freundlichen Grüßen!

(Klaus Schwerk)

Eingegangen

22. APR. 1971

Erledigt:.....

Gossner Mission
zu Händen von Herrn Schwerk
1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystr. 19-20

T/s.-

21. April 1971

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Betr. Ihre Flugpassage 12.5.1971 - ab Berlin - Flugplan lt. Aufgabe -
uns. Pos. 4102

Wir bestätigen dankend den Eingang Ihres Schreibens vom 19.ds.
und haben die Buchungen lt. Flugplan vom 30.v.Mts. durchgeführt.
Das heisst, wir haben darin wunschgemäss folgende Änderung vorge-
nommen:

<u>22.5.1971</u>	ab Dar es Salaam	10.45 Uhr	EC 861
	an Lusaka	12.00 "	

Diesen Platz haben wir angefordert und rechnen mit einer baldigen
Bestätigung. Wir werden Sie auf dem laufenden halten.

Den Visumantrag Tanzania bleiben wir erwartend.

Mit freundlichen Grüßen

P.S. Soeben wird uns noch eine
Änderung gemeldet:

Die QZ auf der Route Lusaka-London verkehrt
nicht mehr; wir buchten stattdessen:

16.6. ab Lusaka	10.00 Uhr	BA 046
16.6. an London	20.15 "	

Sollten Sie dadurch schon am 17.6. nach Berlin weiterfliegen
wollen, wird die BOAC für die eine Nacht ein Hotel in London
bezahlen! -

Sonst:

18.6. ab London	10.10 Uhr	BE 614
an Berlin	11.55 "	

Wir erbitten Ihre Entscheidung!

D.O.



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
zu Händen von Herrn Schwerk
1 B e r l i n 41 (Friedenau)
Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/s.-

21. April 1971

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Betr. Ihre Flugpassage 12.5.1971 - ab Berlin - Flugplan lt. Aufgabe -
uns. Pos. 4102

Wir bestätigen dankend den Eingang Ihres Schreibens vom 19. ds.
und haben die Buchungen lt. Flugplan vom 30. v. Mts. durchgeführt.
Das heisst, wir haben darin wunschgemäss folgende Änderung vorgenom-
men:

<u>22.5.1971</u>	ab Dar es Salaam	10.45 Uhr	EC 861
	an Lusaka	12.00 "	

Diesen Platz haben wir angefordert und rechnen mit einer baldigen
Bestätigung. Wir werden Sie auf dem laufenden halten.

Den Visumantrag Tanzania bleiben wir erwartend.

Mit freundlichen Grüssen
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage - Abteilung

P.S. Soeben wird uns noch eine
Änderung gemeldet:

Die QZ auf der Route Lusaka-London verkehrt
nicht mehr; wir buchten stattdessen:

16.6. ab Lusaka	10.00 Uhr	BA 046
16.6. an London	20.15 "	

Sollten Sie dadurch schon am 17.6. nach Berlin weiterfliegen
wollen, wird die BOAC für die eine Nacht ein Hotel in London
bezahlen! -

Sonst:

18.6. ab London	10.10 Uhr	BE 614
an Berlin	11.55 "	

Wir erbitten Ihre Entscheidung!

D.O.

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02/14 504 eweml
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10860 • POSTSHECK: HAMBURG 503 71

19.4.1971

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
1 H a m b u r g 13
Mittelweg 143

Betr.: Flugpassage, Pos. Pa 41o2, für Klaus Schwerk

Sehr geehrtes Fräulein Tröder!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Buchungen für meine Flugreise nach Afrika, wie Sie sie mir in Ihrem Brief vom 30.3. mitgeteilt haben. Sie haben alles sehr gut arrangiert und ich bin mit allem so einverstanden, wie es auf der ersten Seite steht, a u ß e r dieser einen kleinen Änderung: statt 24.5. Dar-es-Salaam / Lusaka soll es heißen 21.5., also Samstag. Die Zeit ist mir dann ziemlich egal, vormittags vielleicht ein bißchen lieben, aber das kann dann so sein, wie gerade das Flugzeug geht. Den Abstecher über Parisschenke ich mir, und der Einfall, über Libreville zu reisen, kam mir nur durch einen nicht genau gelesenen Streckenplan. An sich kenne ich Westafrika überhaupt nicht, und darum habe ich auch keine besonderen Vorlieben für dies oder das. Aber so, wie Sie es nun mit dem Direktflug nach London gemacht haben, ist es ohne Frage sehr gut. Besten Dank also.

Der Visumsantrag geht Ihnen bald zu, wenn ich das Visum für Zambia habe.

Besten Dank für alle Ihre Mühen, und herzliche Grüße.

I h r



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Schwerk

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystrasse 19 - 20

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

erl.

19.4.71

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

30.3.1971

Betr.: - Flugpassage für Sie - 12.5.1971 ab Berlin - Flugplan
laut Aufgabe. Uns. Pos. Pa. 4102.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 29. ds. und haben Sie wunsch-
gemäß wie folgt gebucht:-

12.5.1971	Berlin	ab 20.15 Uhr	PA 703	✓
	Frankfurt	an 21.10 "		
	Frankfurt	ab 22.25 Uhr	BA 025	✓
13.5.1971	Nairobi	an 8.10 "		
17.5.1971	Nairobi	ab 7.45 Uhr	EC 301	✓
	Tanga	an 10.05 "		
21.5.1971	Tanga	ab 10.25 Uhr	EC 301	✓
	Dar-es-Salaam	an 11.10 "		
24.5.1971	Dar-es-Salaam	ab 14.30 Uhr	EC 951	
	Lusaka	an 15.50 "		
16.6.1971	Lusaka	ab 22.00 Uhr	QZ 802	✓
17.6.1971	London	an 9.05 "		
18.6.1971	London	ab 10.10 Uhr	BE 614	✓
	Berlin	an 11.55 "		

ändern in 24.5. 22.

Die Ihnen mit unserem Brief vom 12. ds. aufgegebene Maschine EC 997
Dar-es-Salaam - Lusaka verkehrt leider nicht mehr, daher haben wir -
Ihr Einverständnis voraussetzend - den 24.5. genommen. Es bestehen
hier Verbindungen für Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und
Samstag zu unterschiedlichen Zeiten.

Wie Sie aus den nachstehenden Plänen ersehen werden, sind die Ver-
bindungen von Lusaka über Libreville nach Paris sehr ungünstig, und
würde die Reise mit ca. \$150.-- - \$180.-- verteuern:-

Nur Freitag

Lusaka
Kinshasa

ab 21.15 Uhr
an 22.45 " AZ 855

30. 3. 19 71

an Herrn Schwert - Gossner Mission, Berlin

Seite 2

Nur 2x die Woche	Dienstag und Freitag	Kinshasa Libreville	ab 8.00 Uhr an 10.05 "	HK 1
Nur 4x die Woche	Montag, Mitt- woch, Samstag, Sonntag	Libreville Paris		

Sollten Sie in Paris Zwischenstation machen wollen, so würden wir folgenden Vorschlag machen, -welches den Flug sicherlich nicht mehr verteuern würde:-

Dienstag	Lusaka Paris le Bourget	ab 8.45 Uhr an 18.50 "	UT 742	
Täglich	Paris Orly Berlin Tegel	ab 12.45 Uhr an 14.30 "	AF 750	(direkte Maschine)

Weitere Verbindungen bestehen natürlich mit Umsteigen in Frankfurt.

Visa:-

Wir sind selbstverständlich gern bereit, das Visum für Tanzania für Sie zu beantragen. In der Anlage übersenden wir Ihnen ein Antragsformular, das Sie bitte ausgefüllt und unterschrieben zusammen mit Ihrem Reisepass an uns zurücksenden wollen. Bevor wir aber den Antrag bei der Botschaft von Tanzania beantragen, möchten wir Sie bitten, erst das Visum für Zambia zu beantragen, und uns dann die Unterlagen zuzusenden.

Wir hören gern zu gegebener Zeit von Ihnen, welchen Rückflug ab Lusaka wir für Sie buchen sollen, und verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

K. J. J. J.

Anlage!

29.3.1971

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 H a m b u r g 13
Mittelweg 143

Betr.: Flugpassage nach Afrika, Pos. Nr. Pa 4102

Sehr geehrtes Frl. Troeder!

Erst heute antworte ich auf den Brief an Pastor Seeberg vom 12.3. mit den Vorschlägen für meine eigene Reise nach Afrika im Mai/Juni 1971. Ich bin mir erst jetzt über den Weg und die Daten so ungefähr klar geworden. Darf ich Sie bitten, für mich die folgende Route zu buchen:

12.5.71	ab Berlin	20.15	
	an Frankfurt	21.20	PA 703
	ab "	22.25	
13.5.71	an Nairobi	8.10	BA 025
17.5.71	ab "		vormittags wenn möglich
	an Tanga (Tanzania)		
21.5.71	ab "		
	an Dar-es-Salaam		
23.5.71	ab "	13.55	
	an Lusaka	14.40	EC 997

zwischen dem
14. und 18.6.

ab Lusaka über Libreville nach
Paris mit UTA, wenn dies am Ende nicht wesentlich
mehr kostet als ein Flug über London mit BA oder QZ

2 Tage spä-ah Paris
ter an Berlin direkt oder mit Zwischenlandung

andernfalls

16.6.	ab Lusaka	22.00	
17.6.	an London	9.05	QZ 802
18.6.	ab London	10.10	
	an Berlin	11.55	BE 614

Das Visum für Zambia würde ich unmittelbar in Bonn beantragen, weil wir enge unmittelbare Beziehungen zu dem dortigen Büro haben. Für Tanzania würden wir gern Ihre Hilfe in Anspruch nehmen, wenn Sie es dort in Hamburg besorgen können. Antragsformulare für Tanzania haben wir nicht. Die nötigen Impfereien werden bereits an mir vorgenommen.

Besten Dank für Ihre Hilfe und freundliche Grüße.

(Klaus Schwerk)



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Seeberg
1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystrasse 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

12.3.1971

BeTr.: - Flugpassage für Herrn Schwerk - Mitte Mai, 1971
ab Berlin - Flugplan laut Aufgabe. Uns. Pos. Pa.
4102.

Sehr geehrter Herr Seeberg!

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 10. ds. und geben Ihnen
nachstehend die gewünschten Flugverbindungen wie folgt auf:-

Ca.	12.5.1971	Berlin	ab 20.15 Uhr	PA 703
		Frankfurt	an 21.20 "	
		Frankfurt	ab 22.25 Uhr	BA 025
	13.5.1971	Nairobi	an 8.10 "	
Täglich z.B.		Nairobi	ab 11.15 Uhr	EC 910 u.a.m.
		Dar-es-Salaam	an 13.25 "	
	23.5.1971	Dar-es-Salaam	ab 13.55 Uhr	EC 997
		Lusaka	an 14.40 "	
	Mi.	Lusaka	ab 10.00 Uhr	BA 046
		London	an 20.15 "	
	Mi.	Lusaka	ab 22.00 Uhr	QZ 802
	Do.	London	an 9.05 "	
		London	ab 10.10 Uhr	BE 614
		Berlin	an 11.55 "	
	Sa.	Lusaka	ab 18.00 Uhr	BA 052
	So.	London	an 6.10 "	
		London-Berlin	wie oben	
	Frei.	Lusaka	ab 20.50 Uhr	QZ 800
	Sa.	London	an 9.05 "	
		London-Berlin	wie oben	

Die oben erwähnten Flugverbindungen geben wir Ihnen unter Vorbe-
halt, da ab 1. April die neuen Sommerzeiten in Kraft treten.

12. 3. 19 71

an Gossner Mission, Herr Seeberg

Seite 2

Wir erwarten gern zu gegebener Zeit die genauen Reisettermine, damit wir den Flug für Herrn Schwark buchen und abwickeln können. Pocken-, Gelbfieber- und Choleraimpfungen sind für diese Reise erforderlich, Visa müssten für die Länder Tanzania und Sambia beantragt werden. Kenia ist für deutsche Staatsangehörige für einen Aufenthalt bis zu drei Monaten frei. Die Visaantragsformulare können wir Ihnen zustellen und auch, falls Sie es wünschen, die Visa beantragen.

Wir werden gern wieder von Ihnen, und verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passagen-Abteilung

4.6.1970

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 H a m b u r g 13
Mittelweg 143

Betr.: Pos. 3744, Flugpassage für Frau Brigitte Schwerk

Liebe Frau Mallwitz!

Ich bitte um Verzeihung, wenn ich Ihren ^Namen nicht richtig behalten habe. Beiliegend schicke ich Ihnen den Flugschein meiner Frau wieder zurück. Sie muß ihre Absicht, nach Zambia zu fliegen, leider wegen der plötzlichen Erkrankung ihres Vaters aufgeben. Der zweite, diesem ^{ursprünglich} angeheftete Schein für den Flug nach London und zurück, wird trotzdem noch benutzt. So wäre also nur dieser eine durch eine Gutschrift auf das Konto der Gossner Mission zu ersetzen.

Besten Dank für Ihre Mühen, insbesondere für die umfangreichen Anliegen, die ich Ihnen in meinem letzten Brief angetragen habe, und die Sie so schnell und gut erledigt haben.

Mit freundlichen Grüßen,

(Klaus Schwerk)



EINSCHREIBEN

Gossner Mission

z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk

1. BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

W./s.-

27.5.1970

Betr.: - Flugpassage für Sie und Ihre Gattin - 15.6.1970 Berlin-
Lusaka - Rückflug open-date - Für Sie open-date Lusaka-
Beira - Einfacher Weg. Uns. Pos. Pa. 3744.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 11. ds. und möchten
Ihnen in der Anlage Ihre Flugtickets der

Deutschen Lufthansa No. 220 412 953 731bis 735
BEA No. 0602 6157 217 und 6157 219

Übersenden. Ferner finden Sie in der Anlage unsere Abrechnung
über diese Passage.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Gattin einen angenehmen Flug, und
verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaft

Überssee-Warenverpackung und Posten

Postfach 1000

Anlage!



Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk
1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

W./s.-

11.5.1970

Betr.: - Ihre Flugpassage 15.6.1970 Berlin - Lusaka - zusammen
mit Ihrer Gattin - Rückflug open-date. Uns. Pos. Pa.
3744.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 8. ds. und haben Sie und Ihre
Gattin nunmehr wie folgt gebucht:-

15.6.1970	Berlin	ab 19.05 Uhr	
	Frankfurt	an 20.00 "	PA 699
	Frankfurt	ab 21.15 Uhr	
16.6.1970	Nairobi	an 9.20 "	LH 580
	Nairobi	ab 14.45 Uhr	
	Lusaka	an 19.10 "	QZ 507
	Rückflug open-date		

Für Sie:- Zusatzticket Lusaka-Blantyre-Beira-open-date
Einfacher Weg.

Für Sie und Ihre Gattin:- Berlin-London-Berlin - open-date

Sobald uns die Reservierungsbestätigungen vorliegen, werden wir Ihnen
die Flugtickets zukommen lassen.

Die Flugtickets für Herrn Krawolitzki haben wir wieder zurückgegeben.
Die Plätze haben wir storniert. Daß Schiffsticket bekommen Sie.

Wir hoffen hiermit Ihren Wünschen entsprochen zu haben, und ver-
bleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen

12.5.70

Die Gossner Mission hat die folgenden Buchungen bei der WEM vorgenommen:

<u>van Keulen:</u>	18.5.1970	Amsterdam	ab 8.45 h	
		Hamburg	an 10.25 h	KL 211
		Berlin	ab 11.50 h	PA 606
			an 12.30 h	
<u>Köhpcke:</u>	18.5.1970	München	ab 17.10 h	BE 1936
		Berlin	an 18.30 h	
<u>Krawolitzki:</u>	18.5.1970	Stuttgart	ab 17.05 h	PA 714
		Berlin	an 18.10 h	
<u>Kriebel:</u>	open date	Berlin		
		Hamburg		
		Amsterdam		

Für van Keulen, Köhpcke, Kriebel, Schwert (und den dazugehörigen Familienangehörigen) sind für die Reise nach Afrika folgende Buchungen vorgenommen worden:

15.6.1970	Berlin	ab 19.05 h	
	Frankfurt	an 20.00 h	PA 699
		ab 21.15 h	LH 580
16.6.1970	Nairobi	an 9.20 h	
		ab 14.45 h	QZ 507
	Lusaka	an 19.10 h	

Die oben angegebenen Termine sind allerdings noch vorbehaltlich der endgültigen Bestätigung durch die verschiedenen Fluggesellschaften gegeben. Eine Änderung ist jedoch so gut wie ausgeschlossen.

1.6.1970

Wirtschaftsstelle

Evangelischer Missionsgesellschaften

2 H a m b u r g 13

Mittelweg 143

z.Hd. Frl. Tröder oder Vertretung

Liebes Frl. Tröder!

Beiliegend erhalten Sie die beiden Impfzeugnisse, die in der kürzlich an Sie abgeschicktern Sendung nicht enthalten waren. Sie müssen zu gegebener Zeit dem Briefumschlag an die zambianische Botschaft in Bonn-Godesberg zugelegt werden.

Noch einmal herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Mit freundlichen Grüßen!

30.5.1970

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Frl. Tr ö d e r
2 H a m b u r g 13
Mittelweg 143

Sehr geehrtes Fräulein Tröder!

Sie erhalten heute eine Riesenladung verschiedener Anliegen, die ich Ihnen auch nur deshalb zu schicken wage, weil mich Herr Dr. Berg dazu ermutigt hat. Nicht alles, was in diesem Umschlag liegt, betrifft Sie selbst. Ich habe trotzdem alles zusammengelegt, damit es sich nicht etwa in Ihrem Haus verstreut und dann verloren geht (womit ich beileibe nichts gegen Ihre Ordnungsliebe gesagt haben möchte!).

Mein erstes und allerdringendstes Anliegen:

Sie finden beiliegend ausgefüllte Anträge für Transitvisa durch Mocambique für folgende Personen:

Siegwart K r i e b e l

Dieter K ö h p c k e

George van K e u l e n

Klaus S c h w e r k

Dazu liegen die entsprechenden Pässe bei. Meine Bitte ist: Würden Sie wohl so freundlich sein und diese Anträge noch Montag Vormittag auf das portugisisches Generalkonsulat zur Erteilung eines Transitvisums von Zambia (ankommend mit Flugzeug) durch Mocambique nach Rhodesien für die Dauer von 3 Tagen beantragen? Der entsprechende Beamte wurde am Freitag vom hiesigen portugisischen Konsul angerufen und hat zugesagt, die Visa am gleichen Vormittag (gegen entsprechend höhere Gebühren) zu erteilen. Wenn diese Visa eingestempelt sind, muß man die Pässe wieder abholen.

Damit komme ich zu meiner zweiten Bitte:

Herr Decker wählte die drei ^Carnet des Passage für folgende Personen beantragen:

Siegwart K r i e b e l

Dieter K ö h p c k e

Klaus S c h w e r k

Die entsprechenden Anträge liegen wiederum bei. Für den Antrag braucht man die Pässe. Wenn diese also vom portugisischen Konsulat zurück sind, müssen sie dem neuen Zweck nutzbar gemacht werden. Dies soll, wie Herr Decker meint, zwei Tage in Anspruch nehmen. Vielleicht geht es etwas rascher. In jedem Fall kostet es Geld. Dieses Geld ebenso wie das bereits infolge meiner ersten Bitte erforderliche und alles, was sich weiter unten ergeben mag, muß Ihnen natürlich die Gossner Mission erstatten. Wir haben bei Ihrer Dienststelle bereits so erhebliche Schulden, daß ich hoffe, es gibt Möglichkeiten, auch diese noch unserem Konto zuzuschlagen.

Wenn die Carnets des Passage erteilt sind, schicken Sie bitte alle Pässe zusammen mit den Impfzeugnissen und den entsprechenden Anträgen an die zambianische Botschaft, wofür der Umschlag bereits fertiggemacht ist. Dieses wäre mithin meine dritte Bitte, die ich allerdings, und ich tue dies wirklich nur, weil ich damit unseren Mitarbeitern eine Hilfe geben möchte, nun noch einmal unterteilen will: Könnten Sie in dem bereits vorbereiteten anderen Umschlag die beiden Pässe der Familie van Keulen unmittelbar nach Rückerhalt von der portugisischen Dienststelle weiter-schicken, weil sie ja von der Beantragung des Carnets nicht betroffen sind?

Jetzt die vierte und letzte Bitte:

Ebenfalls beigelegt sind die vierfachen Inhaltslisten der an die Altonaer Kistenfabrik gelieferten Sachen. Ich habe zwei Gruppen zusammen gelegt. Eine betrifft die Güter, die nach Beira gehen, die andere die, die nach Livingstone verschifft werden sollen. Dies muß nur an Herrn Decker weitergereicht werden.

Wenn Sie jetzt unchristlich fluchen oder sonstige böse Gedanken haben sollten - Sie sind Ihnen vergeben! Ich weiß, was ich Ihnen zumute. Es geschieht nur, weil uns die Zeit davon läuft und ich keinen anderen Weg weiß. Und natürlich auch, weil ich dies alles zum ersten Mal mache. Hinterher weiß man es besser.

Trotzdem mit freundlichen Grüßen
und herzlichem Dank

(Klaus Schwerk)



Eingegangen
28. MAI 1970
Erledigt: 29.5.70

WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk
1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

27.5.1970

Betr.: - Flugpassage für Sie und Ihre Gattin - 15.6.1970 Berlin-
Lusaka - Rückflug open-date - Für Sie open-date Lusaka-
Beira - Einfacher Weg. Uns. Pos. Pa. 3744.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 11. ds. und möchten
Ihnen in der Anlage Ihre Flugtickets der

Deutschen Lufthansa No. 220 412 953 731 bis 735
BEA No. 0602 6157 217 und 6157 219

übersenden. Ferner finden Sie in der Anlage unsere Abrechnung
über diese Passage.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Gattin einen angenehmen Flug, und
verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. M. B. H.
Passage-Abrechnung

Anlage!



Eingegangen

28. MAI 1970

Erledigt: 29.5.70

WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

27.5.1970

Betr.: - Flugpassage für Familie Siegwart Kriebel - 15.6.1970
Berlin - Lusaka - Einfacher Weg. Herr Kriebel -
open-date Lusaka - Beira - Einfacher Weg. Uns. Pos.
Pa. 3743.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 11. ds. und möchten
Ihnen in der Anlage die Flugtickets der

Deutschen Lufthansa No. 220 412 953. 736 bis 740

mit Reiseplan für die Familie übersenden. Die Abrechnung lassen
wir in den nächsten Tagen folgen.

Wir wünschen Familie Kriebel einen angenehmen Flug, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passagenabteilung
Prokura

Anlage!



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Fridenau)

Handjerystr. 19 - 20

Eingegangen

20. MAI 1970

Erledigt:.....

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

13.5.1970

Betr.: - Flugpassage für das Ehepaar Dieter Köhpccke - 5.6.1970
Berlin-Lusaka - Einfacher Weg - Herr Köhpccke - open-
date Lusaka-Blantyre-Beira-Einfacher Weg. Uns. Pos.
Pa. 3745.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 11. ds. und möchten
Ihnen heute in der Anlage die neuen Flugtickets der

Deutschen Lufthansa No. 220 412 896 407 bis 410

mit Reiseplan übersenden. Ferner fügen wir diesem Schreiben
unsere Nachbelastung bei.

Wir wünschen dem Ehepaar nochmals eine gute Reise, und ver-
bleiben mit

freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. M. B. H.
Passagenabteilung

Anlage!



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

Eingegangen

12. MAI 1970

E. B. :

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

11.5.1970

Betr.: - Flugpassage für das Ehepaar Dieter Köhpcke - jetzt
5.6.1970 Berlin-Lusaka - Herr Köhpcke open-date -
Lusaka-Blantyre-Beira-Einfacher Weg. Uns. Pos. Pa.
3745.

Wir danken für Ihr Schreiben vom 8. ds. und haben das Ehepaar
wunschgemäß laut Ihrem aufgegebenem Flugplan fest gebucht.
Die Plätze haben wir angefordert, sobald uns die Reservierungs-
bestätigungen vorliegen, melden wir uns wieder, bzw. werden wir
Ihnen die zurückgegebenen Flugtickets umgeschrieben zukommen
lassen.

Das Flugticket für Herrn Köhpcke haben wir für eine Gutschrift
eingereicht. Ferner haben wir Herrn Köhpckes Flugticket auf
die Strecke Lusaka Blantyre*ausgedehnt. Hierfür werden wir
Ihnen noch eine Nachbelastung zukommen lassen müssen.

Wir hoffen hiermit Ihren Wünschen entsprochen zu haben, und
verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

*

Göhl regersen: Beira

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. M. B. H.
Passagenabteilung

W. Köhler

J
12.5.70

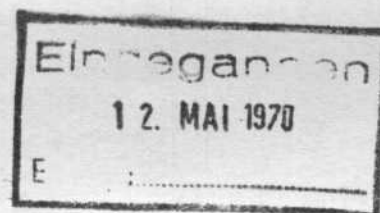
REFLEX SPECIAL



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk
1 BERLIN 41 (Friedenau)
Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

11.5.1970

Betr.: - Ihre Flugpassage 15.6.1970 Berlin - Lusaka - zusammen
mit Ihrer Gattin - Rückflug open-date. Uns. Pos. Pa.
3744.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 8. ds. und haben Sie und Ihre
Gattin nunmehr wie folgt gebucht:-

15.6.1970	Berlin	ab 19.05 Uhr	PA 699
	Frankfurt	an 20.00 "	
	Frankfurt	ab 21.15 Uhr	LH 580
16.6.1970	Nairobi	an 9.20 "	
	Nairobi	ab 14.45 Uhr	QZ 507
	Lusaka	an 19.10 "	
	Rückflug open-date		

Für Sie:- Zusatzticket Lusaka-Blantyre-Beira-open-date
Einfacher Weg.

Für Sie und Ihre Gattin:- Berlin-London-Berlin - open-date

Sobald uns die Reservierungsbestätigungen vorliegen, werden wir Ihnen
die Flugtickets zukommen lassen.

Die Flugtickets für Herrn Krawolitzki haben wir wieder zurückgegeben.
Die Plätze haben wir storniert. Daß Schiffsticket bekommen Sie.

Wir hoffen hiermit Ihren Wünschen entsprochen zu haben, und ver-
bleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
Passage-Abteilung



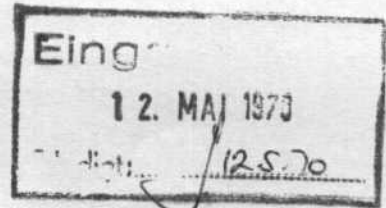
WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

11.5.1970

Betr.: - Flugpassage für die Familie Siegwart Kriebel - 15.6.1970
Berlin - Lusaka - Einfacher Weg. Uns. Pos. Pa. 3743.

Wir danken für Ihr Schreiben vom 8. ds. und haben Herrn Kriebels
Flugticket wunschgemäß erweitert auf Lusaka-Blantyre-Beira -
Einfacher Weg.

Die Flugtickets werden Sie rechtzeitig erhalten, sobald uns die
Reservierungsbestätigungen vorliegen, und verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. M. B. H.
Passage-Abteilung
Handwritten signature: M. L. M.

O.K. J

SPECIAL REFLEX SPECIAL REFLEX

8. Mai 1970
schw/d.

Wirtschaftsstelle Evang.
Missionsgesellschaften
z.Hd. Frau Troeder

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Liebe Frau Troeder!

Herzlichen Dank für Ihre reichhaltige Besorgung von Flugkarten für unsere Mitarbeiter.

Zu meinem großen Kummer muß Ich Sie nun, nachdem alles so schön gediehen ist, mit lauter Änderungswünschen überfallen, weil wir unsere Pläne den jeweilig letzten Erfahrungen versuchen anzupassen. So haben wir jetzt an Sie die folgenden Bitten:

Pos. Pa 37 33 - Krawolitzki

Herr Krawolitzki hat sich entschlossen, mit seinem Wagen selbst nach Amsterdam zu fahren, darum schicke ich Ihnen heute seine Flugkarte zurück und bitte Sie, die Buchung Stuttgart-Berlin, Berlin-Amsterdam zu stornieren.

Die Schiffskarte Amsterdam-Beira senden Sie bitte an uns nach Berlin.

Eine Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß Herr Krawolitzki als Mitarbeiter der Gossner Mission und in deren Auftrag nach Beira fährt, liegt bei.

Pos. Pa 3745 - Eheleute Köhpcke

Würden Sie bitte folgende Umbuchung vornehmen: Beide Flugscheine der Lufthansa, die anliegend beigelegt sind, sollen auf folgende Flugroute ausgestellt werden:

5.6.	ab Berlin	14.20 Uhr	PA 691
	an Frankfurt	15.15 "	
	ab Frankfurt	16.10 "	LH 258
	an Nizza	17.40 "	
14.6.	ab Nizza	10.05 "	AF 620
	an Athen	13.30 "	
16.6.	ab Athen	2.45 "	LH 580
	an Nairobi	9.20 "	
	ab Nairobi	14.45 "	QZ 507
	an Lusaka	19.10 "	

Außerdem für Mr. Dieter Köhpcke: Lusaka-Beira (offen).

Pos. Pa 3746 - Familie van Keulen

Bitte, ändern Sie die Flugkarten für Herrn und Frau van Keulen und den Säugling auf folgende Weise:

Anstelle der Flugbuchung Amsterdam-Berlin-Frankfurt soll treten:

15.6. Amsterdam-Frankfurt mit Anschluß an den Lufthansaflug
580 Frankfurt-Nairobi-Lusaka.

Und erweitern Sie die Flugroute für Herrn G. van Keulen um die Strecke
Lusaka-Beira (offen).

Die Reiseunterlagen van Keulen erbitten wir an unsere Adresse.

Pos. Pa 3743 - Familie Kriebel

Wir haben für die Familie Kriebel noch keine Flugscheine erhalten, und wir bitten Sie, den Flugschein für Herrn Siegwart Kriebel um die Strecke Lusaka-Beira (offen) zu verlängern.

Die gesamten Reiseunterlagen erbitten wir an unsere Adresse.

Pos. Pa 3744 - Eheleute Schwerk

Auch die Flugscheine für meine Frau und mich sind noch nicht bei uns eingetroffen. Ich bitte Sie, beide Flugscheine zu verlängern um die Strecke Berlin-London-Berlin (offen). Außerdem, aber hier weiß ich nicht wie man das bucht, brauche ich noch eine Buchung Lusaka-Beira nur Hinflug (ebenfalls offen).

Außerdem erhalten Sie noch das Ticket Stuttgart-Berlin für Mr. Dieter Köhpcke zurück. Es wird nicht benötigt, und wir bitten um stornierung. (Pos. Pa 3745).

Mir ist selbst sehr unangenehm, Ihnen diese vielen Wünsche vorzutragen, und ich bitte Sie um Langmut und Geduld und um Verzeihung.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen

(Klaus Schwerk)

Anlagen



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

28.4.1970

Betr.: - Flugpassage für das Ehepaar Dieter Köhpcke - 18.5.1970
München-Berlin-Herr Köhpcke - 19.5.1970 Stuttgart-Berlin
Frau Köhpcke - Gemeinsamer Flug 15.6.1970 Berlin - Lusaka.
Einfacher Weg. Uns. Pos. Pa. 3745.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 24. ds. und möchten Ihnen
in der Anlage die Flugtickets der

Deutschen Lufthansa No. 220 412 850 768/9

mit Reiseplan für das Ehepaar übersenden. Die Abrechnung dieser
Passage lassen wir in den nächsten Tagen folgen.

Wir wünschen dem Ehepaar einen angenehmen Flug, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersen-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

H. Kuecher

Anlage!

StAdg - Berl. Sternchen

Mn - 4 neu brüchen

78.5. 1710 BE 1936

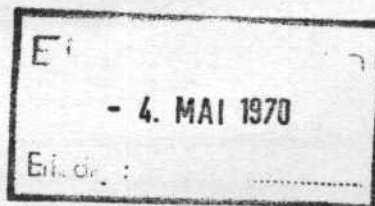
ord. 19.5.



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

An die
Gossner Mission
1 Berlin 41
Handjerystraße 19/20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

--

--

-/Gr.

30. April 1970

Betr.: - Schiffspassage Herr Frank-Lothar KRAWOLITZKI
"NEDER WAAL" 12.6.1970 Amsterdam-Beira
uns. Pos. PA 3733

Nachdem wir Ihnen am 28.ds.Mts. schon die Flugkarte für die Abfahrt 18.5.1970 ab Stuttgart aushändigen konnten, müssen wir nun natürlich dringend wissen, wohin die Schiffskarte zu senden ist. Weiter vermissen wir Ihre Antwort auf unsere Bitte, uns schnellstens die Missionsbescheinigung zukommen zu lassen, sonst geht uns der 10%ige Missionsrabatt verloren, den wir in unserem Schreiben vom 21.ds.Mts. erwähnten.

Für eine baldige Antwort wären wir dankbar und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

H. Frede



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

28.4.1970

Betr.: - Flugpassage für Herrn Frank-Lothar Krawolitzki -
18.5.1970 Stuttgart-Berlin - Berlin-Hamburg-Amsterdam-
open-date - Schiffspassage "NEDER WAAL" 12.6.1970 -
Amsterdam-Beira - Uns. Pos. Pa. 3733.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 21. ds. und möchten Ihnen heute schon die Flugtickets der

Deutschen Lufthansa No. 220 211 484 378

mit Reiseplan übersenden. Die Schiffskarte werden wir Ihnen noch zukommen lassen.

Wir wünschen Herrn Krawolitzki einen angenehmen -Flug, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

A. Heide

Anlage!



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN

Herrn
Johan Georg van Keulen
Wageningen in Holland
Abersonlaan 11 I



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

28.4.1970

Betr.: - Ihre Flugpassage zusammen mit Ihrer Familie - 18.5.1970
Amsterdam - Berlin - 15.6.1970 Berlin - Lusaka - Ein-
facher Weg. Uns. Pos. Pa. 3746.

Sehr geehrter Herr van Keulen!

Wir wurden von der Gossner Mission, Berlin, gebeten, diese Flüge
für Sie zu buchen und abzuwickeln.

In der Anlage erhalten Sie heute die Flugtickets der

Deutschen Lufthansa No. 220 412 850 770 bis 775

mit dem Reiseplan. Eine Copie des Schreibens zusammen mit der Ab-
rechnung senden wir direkt an die Gossner Mission.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen guten Flug, und ver-
bleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passagen-Abteilung

A. Weder

Anlage!
ø Gossner Mission, Berlin!

ist überholt durch Neubuchung.

21.5.70



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

Eingegangen

27. APR. 1970

Erledigt:.....

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

24.4.1970

Betr.: - Flugpassage für das Ehepaar Dieter Köhpcke - 18.5.1970
München-Berlin - 15.6.1970 Berlin - Lusaka - Einfacher
Weg. Uns. Pos. Pa. 3745.

Wir danken für Ihr Schreiben vom 22. ds. mit übersendung der
Passage-Aufträge. Wunschgemäß haben wir Frau Köhpcke nunmehr
wie folgt umgebucht:-

19.5.1970 Stuttgart
Berlin

ab 19.15 Uhr
an 20.25 " BE 1756

Herrn Köhpckes Buchung zum 18.5.1970 München - Berlin haben wir
bestehen lassen.

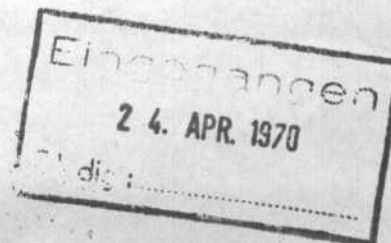
Dieses wollten wir Ihnen nur der Ordnung halber mitteilen, und
verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

H. Meyer

CIAL REFLEX SPECIAL REFLEX SP



Herrn
D. Köhpcke u.
Herrn S. Kriebel
Haus der helfenden Hände

3331 Beienrode

22.4.1970

WA/WI

23.4.1970

Bitte in der Korrespondenz unsere
Positionsnummer angeben!

Betr.: Uns. Pos. 1711 und 1712
VW Variant für die Herren D. Köhpcke u. S. Kriebel

Sehr geehrte Herren!

Bezugnehmend auf unsere telefonische Rücksprache und Ihrem Schreiben vom 22. 4. Mtd. können wir Ihnen bestätigen wie folgt:

- 1) Für die Textilgürtelreifen haben wir Stahlgürtelreifen in Auftrag gegeben zum Preis von DM 236,-- netto.
- 2) Nach Prüfung unserer Unterlagen wird Ihnen für den Variant ein Nachlaß von 3 % gewährt. Wir bitten Sie, das Versehen zu entschuldigen.
- 3) Hier ist der Lieferfirma ein Irrtum unterlaufen und zwar muß es heißen: 3 Stahlgürtelreifen zum Preis von DM 98,-- per Stück, eine Felge und Lackierung DM 39,50.
- 4) Für Herrn Köhpcke (Pos. 1711) ist das Motorschutzgitter und Gleitschutz gestrichen worden.

Wir hoffen, daß Sie nunmehr mit unserer Auftragsbestätigung unter Berücksichtigung der Berichtigungen einig gehen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen

cc: Gossner Mission,
Berlin 41.

G. H. H.
[Handwritten signature]

22. April 1970

An die
Wirtschaftsstelle Evang.
Missionsgesellschaften

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betrifft: Passagen für unsere Mitarbeiter nach Zambia

Sehr geehrte Herren!

Im Anschluß an unser Schreiben vom 17. ds. Mts. erhalten Sie anliegend
die Passage-Auftragsbögen für

- 1) Familie Kriebel
- 2) Eheleute Schwark
- 3) Eheleute Köhpcke
- 4) Familie van Keulen
- 5) Herrn Krawolitzki.

Es hat sich gegenüber unserem o.g. Schreiben eine Änderung ergeben, und
zwar wird Frau Köhpcke nicht am 18.5. von München nach Berlin kommen,
sondern sie wird in Stuttgart sein, und wir bitten Sie, für den 19. Mai
für sie einen Flug um 19.15 Uhr oder um 19.55 Uhr von Stuttgart nach
Berlin zu buchen.

Mit freundlichen Grüßen


(Sekretärin)

Durchschrift

Herrn Schwark z.Kts.

Anlagen

Ich habe die Wirtschaftsstelle gebeten, alle Passageunterlagen
an uns hier zu schicken, bin aber nun nicht sicher, ob das
richtig ist. Vielleicht sollten sie-oder wenigstens die Flug-
karten nach Berlin - bis zu einem bestimmten Tag nach Beien-
rode geschickt werden. Lassen Sie mich bitte Ihre Meinung wis-
sen, damit ich die Wirtschaftsstelle entsprechend informieren
kann.

Herzliche Grüße

PASSAGE - AUFTRAG

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20**Personalien****des Reisenden****der Ehefrau (auch Geburtsname)**Familiennamen: van Keulen verh. ~~mit~~van Keulen geb. RienstraVorname: Johan GeorgeAnnaGeburtsdatum: 5.4.193716.5.1939Geburtsort: Den HaagBeruf: DiplomlandwirtNationalität: HolländerHolländerinAnschrift: Wageningen in Holland, Aberssonlaan 11^I**Bei Kindern:**Vorname: Willem Frederik Geb.-Datum: 27.11.69

Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum:

Schiff / Flug / Eisenbahn*)Reiseziel: Lusaka/ZambiaReiseroute: siehe Schreiben vom 17.4.70

Datum der Ausreise: (evtl. Verschiebung des Termins auf:)

Ort der Einschiffung:

Flughafen:

Bahnstation:

Einfache(r) Fahrt / Flug:

Hin- und Rückfahrt / Flug:

Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:

1. Name der Reederei:

2. Name des Schiffes:

3. Name der Fluggesellschaft:

Die WEM wird beauftragt mit:

Gepäckbeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Autobeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Gepäckversicherung (ja / nein)

Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einzelheiten:

Paß-No.:

Visum-No.:

Ausstellungsdatum:

Ausstellungsdatum:

Ausstellungsort:

Ausstellungsort:

Gültigkeit:

Gültigkeit:

Impfungen:

Art

Datum:

Schwarze Pocken

Cholera

Typhus

Paratyphus

Gelbfieber

Passageunterlagen sind zu senden an: Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20Wir ~~bitte~~ bitte(n) um feste Buchung ~~zum angegebenen~~

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

Diese Angaben können später
nachgereicht werden.

Pos. No. PA 3733

den 22. 4. 1970

PASSAGE - AUFTRAG

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20

Personalien

des Reisenden

der Ehefrau (auch Geburtsname)

Familienname: Krawolitzki verk./led.

Vorname: Frank-Lothar

Geburtsdatum: 15.2.1933

Geburtsort: Rastenburg

Beruf:

Nationalität: deutsch

Anschrift: 734 Geislingen-Steige, Weingärten 42

Bei Kindern:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Schiff / Flug / Eisenbahn

Reiseziel: Lusaka (Beira) Reiseroute: siehe vorl. Schriftwechsel

Datum der Ausreise: (evtl. Verschiebung des Termins auf:)

Ort der Einschiffung:

Flughafen:

Bahnstation:

Einfache(r) Fahrt / Flug:

Hin- und Rückfahrt / Flug:

Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:

1. Name der Reederei:

2. Name des Schiffes:

3. Name der Fluggesellschaft:

Die WEM wird beauftragt mit:

Gepäckbeförderung (ja / nein) Bestimmungsort:

Autobeförderung (ja / nein) Bestimmungsort:

Gepäckversicherung (ja / nein) Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einheiten:

Paß-No.: Visum-No.:

Ausstellungsdatum: Ausstellungsdatum:

Ausstellungsort: Ausstellungsort:

Gültigkeit: Gültigkeit:

Impfungen:

Art Datum:

Schwarze Pocken

Cholera

Typhus

Paratyphus

Gelbfieber

Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20

Passageunterlagen sind zu senden an:

Wir bitten(n) um feste Buchung / um ein Angebot.

* Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

Diese Angaben können später nachgereicht werden.

Pos. No.

den

PASSAGE - AUFTRAG

(Kopie f. Ihre Akten)

Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20

Missionsgesellschaft:

Personalien**des Reisenden**

Familienname: **K ö h p c k e** verheiratet
 Vorname: **Dieter Paul Friedrich**
 Geburtsdatum: **8.12.1934**
 Geburtsort: **Panama R.P.**
 Beruf: **Dipl.-Ing. Arch.**
 Nationalität: **deutsch**
 Anschrift: **8034 Germering, Goethestr. 24**

der Ehefrau (auch Geburtsname)

Köhpcke geb. Claus
Ingrid Ursula
15.5.1940
München
Krankenpflegerin
deutsch

Bei Kindern: ---

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:
 Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:
 Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Schiff / Flug / Eisenbahn*)

Reiseziel: **Lusaka** Reiseroute: **siehe unser Schreiben vom 17.4.1970**
 Datum der Ausreise: (evtl. Verschiebung des Termins auf:)

Ort der Einschiffung:

Flughafen:
 Bahnstation:
 Einfache(r) Fahrt / Flug:
 Hin- und Rückfahrt / Flug:

Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:

1. Name der Reederei:
2. Name des Schiffes:
3. Name der Fluggesellschaft:

Die WEM wird beauftragt mit:

Gepäckbeförderung (ja / nein) Bestimmungsort:
 Autobeförderung (ja / nein) Bestimmungsort:
 Gepäckversicherung (ja / nein) Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einzelheiten:

Paß-No.: Visum-No.:
 Ausstellungsdatum: Ausstellungsdatum:
 Ausstellungsort: Ausstellungsort:
 Gültigkeit: Gültigkeit:

Impfungen:

Art Datum:
 Schwarze Pocken
 Cholera
 Typhus
 Paratyphus
 Gelbfieber

Passageunterlagen sind zu senden an: **Gossner Mission**

Wir / Ich bitte(n) um feste Buchung / um ein Angebot.

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

Diese Angaben können später
nachgereicht werden.

Pos. No.

den 22.4.1970

PASSAGE - AUFTRAG

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20**Personalien****des Reisenden**

Familienname: Schwerk verh./led:
 Vorname: Klaus
 Geburtsdatum: 28.10.1929
 Geburtsort: Sterkrade
 Beruf: Dipl.-Ing. Arch.
 Nationalität: deutsch
 Anschrift: 1 Berlin 41, Lauterstr. 37

der Ehefrau (auch Geburtsname)

Schwerk geb. Karstedt
Brigitte
12.6.1927
Berlin
deutsch

Bei Kindern: —

Vorname:	Geb.-Datum:	Vorname:	Geb.-Datum:
Vorname:	Geb.-Datum:	Vorname:	Geb.-Datum:
Vorname:	Geb.-Datum:	Vorname:	Geb.-Datum:

Schiff / Flug / Eisenbahn*)Reiseziel: Lusaka/Zambia Reiseroute: Berlin-Lusaka-Berlin **siehe Schreiben vom 17.4.1970**

Datum der Ausreise: (evtl. Verschiebung des Termins auf:)

Ort der Einschiffung:

Flughafen:

Bahnstation:

Einfache(r) Fahrt / Flug:

Hin- und Rückfahrt / Flug:

Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:

1. Name der Reederei:
2. Name des Schiffes:
3. Name der Fluggesellschaft:

Die WEM wird beauftragt mit:

Gepäckbeförderung (ja / nein)	Bestimmungsort:
Autobeförderung (ja / nein)	Bestimmungsort:
Gepäckversicherung (ja / nein)	Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einzelheiten:

Paß-No.:	Visum-No.:
Ausstellungsdatum:	Ausstellungsdatum:
Ausstellungsort:	Ausstellungsort:
Gültigkeit:	Gültigkeit:

Impfungen:

Art	Datum:
Schwarze Pocken
Cholera
Typhus
Paratyphus
Gelbfieber

Passageunterlagen sind zu senden an: Gossner MissionWir ~~XX~~ bitten(n) um feste Buchung / um ein Angebot

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift Vg.

Diese Angaben können später nachgereicht werden.

PASSAGE - AUFTRAG

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: **Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20****Personalien****des Reisenden**Familienname: **Kriebel** verh./verh.Vorname: **~~Gisela~~ Siegwart**Geburtsdatum: **18.7.1936**Geburtsort: **Chemnitz**Beruf: **Pfarrer**Nationalität: **deutsch**Anschrift: **1 Berlin 31, Nassauische Str. 66****der Ehefrau (auch Geburtsname)****Kriebel geb. Fischer****Gisela****11.5.1938****deutsch****Bei Kindern:**Vorname: **Lothar** Geb.-Datum: **14.8.65**Vorname: **Almut** Geb.-Datum: **27.7.68**

Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum:

~~Schiff~~ / Flug / Eisenbahn)Reiseziel: **Lusaka/Zambia**Reiseroute: **siehe unser Schreiben vom 17.4.1970**

Datum der Ausreise: (evtl. Verschiebung des Termins auf:)

Ort der Einschiffung:

Flughafen:

Bahnstation:

Einfache(r) Fahrt / Flug:

Hin- und Rückfahrt / Flug:

Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:

1. Name der Reederei:

2. Name des Schiffes:

3. Name der Fluggesellschaft:

Die WEM wird beauftragt mit:

Gepäckbeförderung (ja / nein)

Autobeförderung (ja / nein)

Gepäckversicherung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Bestimmungsort:

Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einzelheiten:

Paß-No.:

Visum-No.:

Ausstellungsdatum:

Ausstellungsdatum:

Ausstellungsort:

Ausstellungsort:

Gültigkeit:

Gültigkeit:

Impfungen:

Art Datum:

Schwarze Pocken

Cholera

Typhus

Paratyphus

Gelbfieber

Passageunterlagen sind zu senden an: **Gossner Mission**

Wir bitten(n) um feste Buchung / um ein Angebot.

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

Herrn
Missionsdirektor Schwerk
p.Adr. Haus der Helfenden Hände

3331 Beienrode



De/ H8. 21. April 1970

Betr.: Transport nach Zambia

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Dankend bestätigen wir Ihr o.a. Schreiben, welches wir in der Kopie an unsere Passage-Abteilung weitergeleitet haben. Bitte teilen Sie uns noch folgendes mit;

1. wo wir die 10 cbm Umzugsgut übernehmen sollen und 2. von welcher Adresse in Stuttgart der VW-Bus, den Sie selbst eingekauft haben übernommen werden muß, sowie die Adresse des 1 VW-PKW's (wir nehmen an, das der 1 Käfer ja ebenfalls von Ihnen kommen soll).

Wir werden auf jeden Fall uns bei der Verladung dann so verhalten, daß wir nur die Frachtverladung bis LIVINGSTON via Beira durchführen werden und Sie von dort aus dann den Weitertransport in eigener Regie veranlassen.

Bitte teilen Sie uns außerdem noch mit, ob und mit welchem Wagen Sie evtl. selbst nach Amsterdam fahren?

Ihrer baldigen Antwort gern entgegen sehend verbleiben wir

Ø Gossner Mission

mit freundlichen Grüßen!
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Karenvermittlung und Passagen
G. m. b. H.

i.V.



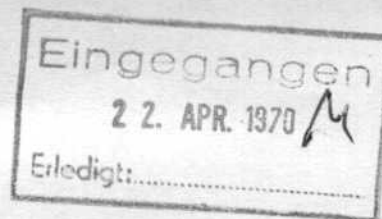
WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

21.4.1970

Betr./- Flugpassage für die Familie Siegwart Kriebel - 15.6.1970
Berlin - Lusaka - Einfacher Weg. Uns. Pos. Pa. 3743.

Wir danken für Ihr Schreiben vom 17. ds. und den uns damit übermittelten Passage-Auftrag. Wunschgemäß haben wir die Familie wie folgt fest gebucht:-

15.6.1970	Berlin	ab 19.05 Uhr	PA 699
	Frankfurt	an 20.00 "	
	Frankfurt	ab 21.15 Uhr	LH 580
16.6.1970	Nairobi	an 9.20 "	
	Nairobi	ab 14.45 Uhr	QZ 507
	Lusaka	an 19.10 "	
	Einfacher Weg		

Die Plätze haben wir angefordert, sobald uns die Reservierungsbestätigungen vorliegen, melden wir uns wieder, bzw. werden wir Ihnen die Flugtickets zukommen lassen. Inzwischen verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung
14. *Frieder*



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

21.4.1970

Betr.: - Flugpassage für das Ehepaar Klaus Schwerk - 15.6.1970
Berlin - Lusaka - Rückflug open-date. Uns. Pos. Pa.
3744.

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 17. ds. und möchten Ihnen
auch für diesen Passage-Auftrag danken. Das Ehepaar haben wir
wunschgemäß wie folgt fest gebucht:-

15.6.1970	Berlin	ab 19.05 Uhr	PA 699
	Frankfurt	an 20.00m "	
	Frankfurt	ab 21.15 Uhr	LH 580
16.6.1970	Nairobi	an 9.20 "	
	Nairobi	ab 14.45 Uhr	QZ 507
	Lusaka	an 19.10 "	
	Rückflug open-date		

Sobald uns hier die Reservierungsbestätigungen vorliegen, hören Sie
wider von uns, bzw. werden wir Ihnen die Flugtickets zukommen lassen,
und verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

H. Weiler



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

An die
Gossner Mission
1 Berlin 41
Handjerystraße 19/20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

--

Ihr Zeichen

d

Unser Zeichen

TR/Gr.

Datum

21. April 1970

Betr.:-- Schiffspassage für Herrn Frank-Lothar KRAWOLITZKI
"NEDER WAAL" 12.6.1970 Amsterdam - jetzt Beira
uns. Pos. PA 3733

Wir danken für Ihr Schreiben vom 15.ds.Mts. und hörten inzwischen von unserer Speditionsabtlg., daß sich Herr KRAWOLITZKI nicht in Kapstadt, sondern in BEIRA ausschiffen möchte. Der Preis für die Einzelkabine wird sich dadurch erhöhen und käme auf DM. 2.163,-- bis Beira.

Wenn Sie uns eine Bescheinigung darüber ausstellen, daß Herr Kr. in Ihrem Dienst und Auftrag ausreist, würden wir noch einen 10%igen Rabatt erhalten. Sie wollen uns nun umgehend bestätigen, daß wir die Umbuchung nunmehr vornehmen können.

Ferner werden wir wunschgemäß den folgenden Flug für den Genannten buchen:

18.5.1970 ab Stuttgart 17.05 Uhr PA 714
an Berlin 18.10 "
open date Berlin-Hamburg-Amsterdam

Bitte senden Sie uns, gemäß Ihrem Schreiben vom 17.ds., die einzelnen Passage-Auftragsbogen.

Pf.

*Wann sind wir
sollen die Schiffspassage/
bzw. Flugkarte senden?
Ø Herr SCHWERK, Beienrode.
Ist ein Kinn schon abge?*

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

14.4.70



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Eingegangen
22. APR. 1970
Erledigt: M

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

21.4.1970

Betr.: - Flugpassage für das Ehepaar Dieter Köhpcke - 18.5.1970
München - Berlin - 15.6.1970 Berlin - Lusaka - Ein-
facher Weg. Uns. Pos. Pa. 3745.

Auch für diesen Passage-Auftrag vom 17. ds. möchten wir Ihnen danken. Da die Maschine BE/AF 1946 München-Berlin 20.00 Uhr ab, 21.20 an ausgebucht war, haben wir das Ehepaar wie folgt gebucht:-

18.5.1970	München	ab 17.10 Uhr	
	Berlin	an 18.30 "	BE 1936
15.6.1970	Berlin	ab 19.05 Uhr	
	Frankfurt	an 20.00 "	PA 699
	Frankfurt	ab 21.15 Uhr	
16.6.1970	Nairobi	an 9.20, "	LH 580
	Nairobi	ab 14.45 Uhr	
	Lusaka	an 19.10 "	QZ 507

Einfacher Weg

Die Plätze haben wir bereits angefordert, sobald uns die Reservierungsbestätigungen vorliegen, werden wir Ihnen die Flugtickets ZUKOMMEN LASSEN, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

H. Gueder



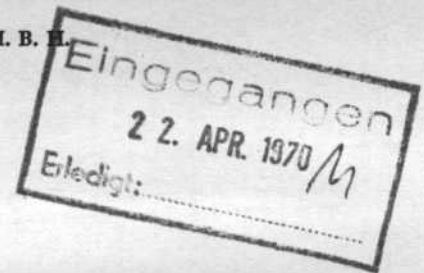
WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

21.4.1970

Betr.: - Flugpassage für die Familie Johan Georg van Keulen -
18.5.1970 Amsterdam-Berlin - 15.6.1970 Berlin-Lusaka-
Einfacher Weg. Uns. Pos. Pa. 3746.

Wir danken auch für diesen Passage-Auftrag vom 17. ds. und
haben die Familie wie folgt fest gebucht:-

18.5.1970	Amsterdam	ab 8.45 Uhr	KL 211
	Hamburg	an 10.25 "	
	Hamburg	ab 11.50 Uhr	PA 606
	Berlin	an 12.30 "	

Eine andere Buchung war für uns nicht möglich, da alle Maschinen
ausgebucht sind an diesem Tage.

15.6.1970	Berlin	ab 19.05 Uhr	PA 699
	Frankfurt	an 20.00 "	
	Frankfurt	ab 21.15 Uhr	LH 580
16.6.1970	Nairobi	an 9.20 "	
	Nairobi	ab 14.45 Uhr	QZ 507
	Lusaka	an 19.10 "	

Die Plätze haben wir angefordert, sobald uns die Reservierungsbe-
stätigungen vorliegen, melden wir uns wieder, bzw. könnten Sie uns
noch gelegentlich eine Adresse in Holland aufgeben, damit wir die
Flugtickets direkt der Familie zukommen lassen können.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. M. B. H.

Passage-Abteilung

14 Traeder



Herrn
Dieter Köhpcke

3331 Beienrode
Haus der helfenden Hände

WA/Wi

21.4.1970

Betr.: Uns. Pos. 1711 - 1 VW Variant 1600 Rechtslenker

Sehr geehrter Herr Köhpcke!

Wir nehmen Bezug auf Ihren Auftrag vom 10.4.1970 und unser Schreiben vom 13.4.1970 und senden Ihnen anliegend unsere Proforma-Rechnung in einfach. Wir haben Ihren Wagen nun in königsrot mit Kunstlederpolsterung in beige bestellt.

Unsere Lieferfirma teilte uns heute noch folgendes mit:

"Die werksseitige Ausstattung mit Michelin-Stahlgürtelreifen ist zur Zeit nicht möglich. Wir werden das Fahrzeug mit Textilhülsenreifen bestellen und auch die zusätzlich bestellten Reifen als Textilhülsenreifen liefern."

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelische Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen

Handwritten signature

Anlage

cc: Gossner Mission, Berlin.

Proforma-

Herrn Dieter Köhpcke

Wir liefern Ihnen:

1 VW- Variant 1600, Rechtslenker

mit Stahlkurbeldach u. 54 PS Motor

6.828.83

serienmäßig lackiert: königsrot

Kunstlederpolsterung

40.54

M 089 Windschutzscheibe in Verbundglas

81.08

M 103 verstärkte Stoßdämpfer

40.54

M 105 verstärkte Gummilager

-

M 173 Textilgürtelreifen

104.54

M 187 Asymn. Abblendlicht f. Linksverkehr

-

M 263 Erhöhte Nutzlast

./.

53.15

M 616 Rückfahrscheinwerfer

31.53

./. 2 %

7.109.91

142.20

6.967.71

Kraftfahrzeugbrief

5.-

Überführungskosten

135.-

Beifahrersonnenblende

13.-

Abschlepphaken vorn und hinten

22.70

verschleißbarer Tankdeckel

serienm.

-

zusätzlich 1 Textilgürtelreifen m. Felge

105.50

zusätzlich 2 Textilgürtelreifen o. Felge

213.97

Felgen Lackierung

39.50

2-Punkt Sicherheitsgurte vorn

51.13

Motorschutzgitter und Gleitschutz

ca.

320.-

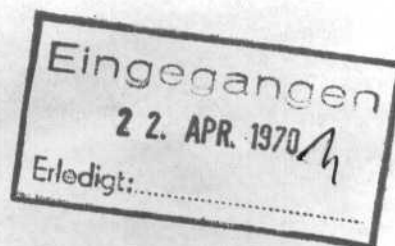
+ 11 % MWST., die bei
nachgewiesener Ausfuhr
entfällt

7.873.51

866.09

8.739.60

frei Hamburg



Herrn
Siegwart Kriebel
Haus der helfenden Hände
3331 Beienrode

15.4.1970

WA/Wi

21.4.1970

Betr.: Uns. Pos. 1712 - VW Variant 1600 Rechtslenker

Sehr geehrter Herr Kriebel!

Wir beziehen uns auf Ihre Bestellung vom 10.4.1970 und unser Schreiben vom 13.4. und senden Ihnen anliegend unsere Proforma-Rechnung in einfach über den von Ihnen bestellten Wagen.

Hierzu möchten wir Ihnen noch mitteilen, daß die werksseitige Ausstattung mit Michelin-Stahlgürtelreifen zur Zeit nicht möglich ist. Unsere Lieferfirma hat daher das Fahrzeug mit Textilhülsenreifen bestellt und auch die zusätzlich bestellten Reifen werden als Textilhülsenreifen geliefert.

Das von Ihnen bestellte Radiogerät Grundig Satellit haben wir mittlerweile nach Berlin geschickt. Die Mehrwertsteuer wird Ihnen zurückvergütet, wenn Sie beim Verlassen Deutschlands ein von uns erhältliches Dokument vom Zoll unterschreiben lassen. Wenn Sie uns mitteilen, wann Sie ausreisen, so werden wir Ihnen die notwendigen Papiere zusenden.

Wir hoffen, Ihnen hiermit gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. H. B. H.

G. H. B. H.

Anlage

cc: Gossner
Mission, Berlin

Proforma- Rechnung.

Herrn Siegwart Kriebel

Wir liefern Ihnen :

1 VW-VARIANT 1600 Rechtslenker

mit Stahlkurbeldach u.54 PS Motor	6.828.83
Kunstlederpolsterung	40.54
M 089 Windschutzscheibe in Verbundglas	81.08
M 103 verstärkte Stoßdämpfer	40.54
M 105 verstärkte Gummilager	-
M 173 Textilgürtelreifen	140.54
M 187 Asymn.Abblendlicht f.Linksverkehr	-
M 263 Erhöhte Nutzlast	53.15
M 616 Rückfahrscheinwerfer	31.53

./.2 %

7.109.91

142.20

6.917.71

Kraftfahrzeugbrief	5.-
Überführungskosten	135.-
Beifahrersonnenblende	13.-
Abschlepphaken vorn u.hinten	22.70
verschießbarer Tankdeckel,	-
2-Punkt-Sicherheitsgurte vorn	51.13
zusätzl. 1 Textilgürtelreifen m.Felge	105.50
zusätzl. 2 Textilgürtelreifen o.Felge	213.97
Felgen -Lackierung	39.50

serienm.

7.503.51

+ 11 % MWST.

825.39

entfällt bei nachgewiesener
Ausfuhr.

8.328.90

frei Hamburg

17. April 1970
d.

An die
Wirtschaftsstelle Evang.
Missionsgesellschaften

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betrifft: Passagen für unsere Mitarbeiter nach Zambia
Ihr Schreiben vom 14.4.1970 - W/s.

Sehr geehrte Herren!

Wir danken Ihnen für Ihr o.g. Schreiben und bitten Sie höflich, die folgenden Buchungen vorzunehmen:

1) Herr Siegwart Kriebel

Frau Gisela Kriebel
Kind Lothar Kriebel (geb. 14.8.65)
Kind Almut Kriebel (geb. 27.7.68)

einfacher Flug

ab Berlin, so daß der Anschluß in Frankfurt erreicht wird		
ab Frankfurt	21.15. Uhr	am 15.6.1970 LH 580
an Nairobi	9.20 "	am 16.6.1970
ab Nairobi	14.45 "	QZ 507
an Lusaka	19.10 "	

2) Herr Klaus Schwerk
Frau Brigitte Schwerk

H'ly - u. Rückflug

Hinreise wie unter 1) beschrieben, Rückreise offen.

3) Herr Dieter Köhpcke
Frau Ingrid Köhpcke

einfacher Flug

ab München	20.00 Uhr	am 18.5.1970 BE/AF 1946	(evtl. auch ein
an Berlin	21.20 "		anderer Flug falls
			ausgebucht)

Ausreise Berlin-Lusaka wie unter 1) beschrieben.

4) Herr Johan Georg van Keulen
Frau Anja van Keulen
Kind Friedrich van Keulen (geb. 27.11.1969)

einfacher Flug

ab Amsterdam ?? - bitte, möglichst so buchen, daß die Ankunft in Berlin gegen 22.00 Uhr am 18.5.1970 erfolgt.

Ausreise Berlin-Lusaka wie unter 1) beschrieben.

5) Herr Frank-Lothar Krawolitzki

ab Stuttgart	19.55 Uhr	am 18.5.1970 PA 716	(falls ausgebucht, einen
an Berlin	21.00 "		anderen Flug buchen)

Weiterreise Berlin-Amsterdam mit offenem Datum.

einfacher Flug

Mit freundlichen Grüßen

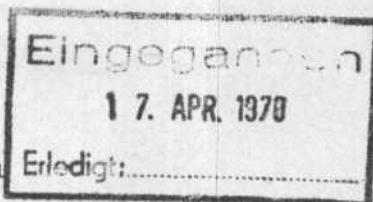
GOSSNER MISSION

Gossner Mission

to whom it may concern

1 B e r l i n 41

Handjerystraße 19/20



1 Berlin 41 (Friedenau) 15.4.1970

Handjerystraße 19-20

851 30 61

Fernsprecher: 0311 - 83 01 61 - 83 96 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50

Bankkonto: Berliner Bank, Kto. 4/7480

z.Zt:

Haus der helfenden Hände

3331 B e i e n r o d e

Betr.: Passagen für unsere Mitarbeiter nach Zambia

Liebe Freunde!

Zambia wirft seine Schlagschatten intensiv voraus! Heute möchte ich Sie bitten, daß Sie möglichst umgehend folgende Reisen bei der Wirtschaftsstelle verbindlich buchen:

1. Herrn Siegwart Kriebel - Berlin nach Lusaka
2. Frau Gisela Kriebel - Berlin nach Lusaka
3. Kind Lothar Kriebel - Berlin nach Lusaka 74.8.65
4. Kleinkind (10%) Almut Kriebel Berlin nach Lusaka 27.7.68
5. Herrn Dieter Köhpcke - München nach Berlin am 18.5.70, weiter Berlin nach Lusaka
6. Frau Ingrid Köhpcke - München nach Berlin am 18.5.70, weiter Berlin nach Lusaka
7. Herr Johan Georg van Keulen - Amsterdam nach Berlin am 18.5.70 weiter Berlin nach Lusaka
8. Frau Anja van Keulen - Amsterdam nach Berlin am 18.5.70, weiter Berlin nach Lusaka
9. Kleinkind (10%) Friedrich van Keulen - Amsterdam nach Berlin 27.7.69 am 18.5.70, weiter Berlin nach Lusaka
9. Herr Klaus Schwerk - Berlin nach Lusaka und Lusaka nach Berlin
10. Frau Brigitte Schwerk - Berlin nach Lusaka und Lusaka nach Berlin (diese Passage wird von mir privat rückerstattet)

Die Passagen 1 bis 10 sind natürlich alle Flugreisen. Der genaue Termin für die Reise nach Lusaka muß noch von Ihnen herausgefunden werden. Er soll zwischen dem 15. und dem 20.6. liegen. Je dichter am 15., umso besser.

Weiterhin buchen Sie doch bitte folgenden einfachen Flug:

Herr Frank-Lothar Krawolitzki - ~~xxx~~ Stuttgart - Berlin am 18.5.70,
weiter Berlin - Amsterdam, offen

Alle Buchungen für den 18.5.70 sollen möglichst so liegen, daß die Reisenden gegen Abend in Berlin ankommen. Je später, je besser, doch vielleicht nicht nach 10 Uhr.

Ich habe inzwischen eine feste Buchung für eine Schiffspassage für Herrn Krawolitzki vorgenommen. Sie können dies aus der beiliegenden grünen Kopie ersehen. Die Wirtschaftsstelle benötigt noch von Ihnen den Passage-Auftragsbogen. Würden Sie diesen bitte dorthin expedieren?

Die nötigen weiteren Personalien für die Flugkarten finden Sie in den Personalordnern in meinem Zimmer. Sobald Sie absehen können, wann die Reise nach Lusaka wirklich losgeht, lassen Sie uns das doch wissen. Das ist natürlich von großem Interesse für uns alle.

Ansonsten geht es uns hier gut. Neuerdings ist sogar das Wetter menschlich. Der Kurs ist anstrengend. Aber das sollte er ja auch sein. Aus Gemeinschaft! Aber unsere "Neuen" halten sich tapfer, und die Stimmung ist gut. Viel wert! Herzliche Grüße und "gut Zahl" der Lottogemeinde.

I h r

Ullrich

15.4.1970

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 H a m b u r g 13
Mittelweg 143

z.Zt:
Haus der helfenden Hände
3331 B e i e n r o d e
Telefon: 05353 - 2226

Betr.: Schiffspassage Herr Frank-Lothar Krawolitzki
Pos. PA 3733

Bezug: Ihr Schreiben TR/Gr. vom 14.4.1970

Sehr geehrte Herren!

Mit Dank haben wir Ihr Schreiben vom 14.4.70 erhalten und die darin mitgeteilten Einzelheiten zur Kenntnis genommen. Wir sind mit Ihrem Vorschlag, das Schiff "NEDER WAAL" für die Passage von Herrn Krawolitzki und auch für den Transport unserer Güter zu nehmen, sehr einverstanden. Beigefügt erhalten Sie den Fragebogen der Schiffahrtsgesellschaft ausgefüllt zurück. Wir bitten Sie, die Buchung verbindlich vorzunehmen. Teilen Sie uns, bitte, zu gegebener Zeit mit, wann sich Herr Krawolitzki am Schiff einzufinden hat.

Da wir zur Zeit nicht in Berlin sind, werde ich mit gleichlaufender Post die Missionsleitung in Berlin ersuchen, Ihnen den Passage-Auftragsbogen zuzustellen.

Mit freundlichen Grüßen,

(Klaus Schwerk)
Missionsinspektor



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Herrn

Klaus S c h w e r k
Haus der helfenden Hände
3331 B e i e n r o d e

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

--

--

TR/Gr.

14. April 1970

Betr.: - Schiffspassage Herr Frank-Lothar KRAWOLITZKI
Juni 1970 - Amsterdam-Kapstadt
uns. Pos. PA 3733

Wir danken für Ihr freundliches Schreiben vom 10.ds.Mts. und hören leider von der Linie, daß das Schiff am 5.6.70 vollkommen ausgebucht ist.

Für die nächste Abfahrt können wir Ihnen nun das folgende Angebot der HOLLAND AFRIKA LINIEN machen:

"NEDER WAAL"

12.6.1970 ab Amsterdam

26.6.70 an Kapstadt

1 Einzelkabine mit Dusche/WC

zum Preis von DM. 1.401,-

Die Option für dieses Angebot haben wir bis spätestens 20.ds.Mts. fest an Hand. Sie wollen uns den beiliegenden Fragebogen der Linie bis zu diesem Termin zurückreichen, falls Sie das obige Angebot akzeptieren.

Ihre Wünsche bezgl. der Verladung des Großgepäcks und der Kraftfahrzeuge haben wir an unsere Speditionsabtlg., Herrn DECKER zur Bearbeitung weitergegeben.

Bitte veranlassen Sie auch die GOSSNER MISSION, daß sie uns den Passage-Auftragsbogen zustellt.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen

Passagen

Ø Gossner Mission, Berlin.

Anlage



Eingegangen
1 5. APR. 1970
Erledigt:.....

WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

14.4.1970

Betr.: - Flugverbindungen nach Lusaka.

Wir danken für Ihr Schreiben vom 13. ds. und möchten Ihnen nachstehend die gewünschten Verbindungen nach Lusaka aufgeben- Da Sie uns nicht bekannt gaben, von welchem Ort aus die Flüge starten sollen, haben wir Frankfurt als Abflug genommen, es sind aber Anschlußflüge für ganz Europa vorhanden.

X montags dienstags	15. 6.	Frankfurt Nairobi	ab 21.15 Uhr an 9.20 " LH 580
		Nairobi Lusaka	ab 14.45 Uhr an 19.10 " QZ 507
dienstags ,		Frankfurt Rom	ab 20.50 Uhr an 22.25 " AZ 421
mittwochs		Rom Lusaka	ab 00.01 Uhr an 12.10 " AZ 856
freitags samstags		Frankfurt Nairobi	ab 21.00 Uhr an 9.35 " LH 590
		Nairobi Lusaka	ab 16.10 Uhr an 19.10 " QZ 501
montags		Frankfurt Paris Only	ab 10.45 Uhr an 11.55 " AF n743
dienstags		Paris le Bourget Lusaka	ab 16.30 Uhr an 6.05 " UT 1741
dienstags mittwochs		London Lusaka	ab 19.00 Uhr an 8.15 " BA 043
donnerstags freitags		London Lusaka	ab 20.00 Uhr an 9.10 " QZ 803
samstags sonntags		London , Lusaka	ab 20.00 Uhr an 10.00 " QZ 801
freitags samstags		(Lusaka) London Lusaka	ab 21.45 Uhr an 11.40 " BA 049 - 2 -

Eingegangen

15. APR. 1970

Erledigt: 14. 4. 1970

an Gossner Mission, Berlin

Seite 2

Anschlußflug für obige Flüge:-

Frankfurt
London

ab 16.20 Uhr LH 222
an 17.40 "

Bei den Flügen über London möchten wir Ihnen nur mitteilen,
daß der Flug geringfügig mehr kosten wird.

Wir hören gern zu gegebener Zeit wieder von Ihnen, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Überses-Warenvermittlung und Passagen
G. Gossner
Passage-Abteilung

POST

SPECIAL-POST

13. April 1970
d.

XXXXXXXXXXXX 8513061

An die
Wirtschaftsstelle Evang.
Missionsgesellschaften

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Sehr geehrte Herren!

Mitte Juni dieses Jahres soll die erste Gruppe unserer Mitarbeiter für Zambia ausreisen, und wir bitten Sie, uns günstige Flugverbindungen nach Lusaka in der Zeit zwischen dem 15. und 20. Juni 1970 mitzuteilen, damit wir uns entscheiden können.

Mit verbindlichem Dank im voraus und freundlichen Grüßen



(Sekretärin)